

Hans-Jürgen Lammers an der Spitze

TISCHTENNIS: Gießener gewann Bezirksrangliste der Junioren – Christine Peschke Zweite

(rt) Die unmittelbar hintereinander durchgeführte TT-Bezirksvor- und endrangliste der Junioren und Juniorinnen am Wochenende in Kirchhain sahen den Gießener Regionalligaspieler Hans-Jürgen Lammers (GSV) und die noch zu den Jugendlichen zählende Antje Jüngst (TV Herborn) an der Spitze. Insgesamt hatten sich 28 männliche und 18 weibliche Teilnehmer bei dieser Veranstaltung eingefunden, von denen acht Herren und sechs Damen die Endrunde erreichten.

Allerdings kamen auch beide Sieger nicht ungepufft davon. Hans-Jürgen Lammers brachte es in der Endrunde auf 6:1 Siege und bezog gegen Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) eine Niederlage. Mit dem Gießener qualifizierte sich Dirk Schneider (TTC Aßlar), mit 5:2 Punkten vor Thomas Lehwalter (SG Dillenburg, 5:2) Zweiter, für die hessische Rangliste, die noch in diesem Monat in Windecken ausgetragen wird. Erst auf Rang vier folgte Lammers-Bezwinger Walter Grohmann, der Volker Peter (SG Dillenburg), Ralf Neul (BC Nauborn), Mat-

thias Hudel (SG Dillenburg) und Hans-Dieter Groß (Spvgg. Rauischholzhausen) auf die weiteren Plätze verwies. Pech hatte in der Vorrunde der zukünftige Regionalliga-Spieler des GSV, Heiko Schmitt, der mit 5:1 das gleiche Punktekonto wie Gruppensieger Hudel erreichte, aber auf Grund des Satzverhältnisses mit dem undankbaren dritten Rang vorliebnehmen und damit ausscheiden mußte.

Bei den Juniorinnen brachten es Antje Jüngst (TV Herborn), Christine Peschke (TV Großen-Linden) und Beate Deuker (Spvgg. Rauischholzhausen) in der Endrunde jeweils auf 4:1 Siege, so daß auch hier die Sätze entscheiden mußten. Da Jüngst und Deuker als Jugendliche nicht zur hessischen Juniorenrangliste fahren können, wird neben Christine Peschke die Viertplacierte, Anke Czarnojan (TTC Schönstadt) für den Bezirk Lahn, an dieser Veranstaltung teilnehmen. Hinter der Schönstädterin landeten Jutta Tlusty (SC Waldgirmes) und Britta Staffel (TTC Schönstadt). Bei den Damen waren damit größere Überraschungen ausgeblieben.

Bezirk Lahn stark verbessert

TISCHTENNIS: Zweiter Platz beim Tag der HTTV-Schüler – Stefan Klingelhöfer ungeschlagen

(rt) Stark verbessern konnte sich der Tischtennis-Nachwuchs des Bezirks Lahn beim Tag der HTTV-Schüler am Wochenende in Dautphetal. Beim Jeder-gegen-jeden-Vergleich der sieben Bezirke Hessens belegten die Lahner mit 21 Punkten in der Gesamtwertung aller vier Wettbewerbe hinter Kassel (23) Rang zwei und sprangen damit gegenüber der letzten Veranstaltung vor zwei Jahren um zwei Plätze nach vorn. Erst dahinter folgte mit 20 Punkten »Titelverteidiger« Darmstadt. Darüber hinaus stellte der Bezirk Lahn gleich dreimal den Einzelsieger, unter anderem bei den A-Schülern, bei denen sich Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) ohne Niederlage an die Spitze setzte.

Die gute Placierung verdankte der Bezirk Lahn bei dieser hervorragend vorbereiteten und durchgeführten Veranstaltung mit insgesamt 84 Mannschaftskämpfen vor allem seinen A-Schülern, die mit Stefan Klingelhöfer (14:0 Siege), seinem Vereinskameraden Uwe Hohn, der mit einer Bilanz von 12:1 Dritter der Einzelwertung wurde, und Frank Bast (Spvgg. Rauischholzhausen, 4:7) klar das beste Team stellten und Wiesbaden, Hanau, Kassel, Darmstadt, Fulda und Frankfurt auf die Plätze verwiesen. Zufrieden konnten die Lahner auch mit dem Abschneiden ihrer A-Schülerinnen sein, die mit der Einzelsiegerin Renate König (Dillenburg, 15:2), Ina Haschke (Gönnern, 8:8) und Anette Hildebrand (W.-Steinberg, 4:10) hinter Kassel den zweiten Platz vor dem punktgleichen Bezirk Hanau erkämpften. Gegen diese beiden Konkurrenten hatte man allerdings knappe Niederlagen nicht verhindern können.

19.09.81

Ohne Spieler aus dem Sportkreis Gießen trat der Bezirk Lahn bei den B-Schülern und B-Schülerinnen an. Beachtlich schlugen sich dabei die Mädchen, für die mit Nebel (Ginseldorf, 4:6), Katja Fleischhauer (11:2) und Tanja Fleischhauer (beide Schweinsberg, 7:5) am Ende der dritte Rang hinter Darmstadt und Kassel herausrang. Enttäuschend schnitten dagegen die ersatzgeschwächten B-Schüler ab, die mit Uwe Roßmann (Dillenburg, 16:2) zwar den besten Einzelspieler in ihren Reihen hatten, dennoch aber über den fünften Rang nicht hinauskamen. Mit Gath (1:16) und Weiß (Aßlar, 5:8) gelangen den Lahner Jungen nur Erfolge über Frankfurt und Wiesbaden, während man sich in den übrigen vier Begegnungen jeweils knapp mit 3:5 geschlagen geben mußte.

A-Schüler: 1. Lahn 6:0/30:8, 2. Wiesbaden, 3. Hanau, 4. Kassel, 5. Darmstadt, 6. Fulda, 7. Frankfurt. – Einzelwertung: 1. Klingelhöfer (Lahn) 14:0, 2. Reese (Kassel) 15:2, 3. Hohn (Lahn) 12:1. – A-Schülerinnen: 1. Kassel 6:0/30:6, 2. Lahn 4:2/27:20, 3. Hanau, 4. Wiesbaden, 5. Darmstadt, 6. Fulda, 7. Frankfurt. – Einzelwertung: 1. König (Lahn) 15:2, 2. Schaake (Kassel) 13:1, 3. Emrich (Wiesbaden) 12:3. –

B-Schüler: 1. Darmstadt 6:0/30:13, 2. Kassel, 3. Hanau, 4. Fulda, 5. Lahn 2:4/22:26, 6. Wiesbaden, 7. Frankfurt. – Einzelwertung: 1. Roßmann (Lahn) 16:2, 2. Caselitz (Fulda) 14:3, 3. Paul (Hanau) 10:4. –

B-Schülerinnen: 1. Darmstadt 6:0/30:6, 2. Kassel, 3. Lahn 4:2/22:13, 4. Wiesbaden, 5. Hanau, 6. Fulda, 7. Frankfurt. – Einzelwertung: 1. Henning (Kassel), 2. Gau, 3. Keiels (beide Darmstadt) je 12:1. – Gesamtwertung: 1. Kassel 23 Punkte, 2. Lahn 21, 3. Darmstadt 20, 4. Hanau 18, 5. Wiesbaden 16, 6. Fulda 10, 7. Frankfurt 4.

Heike Kohl erreichte Endrangliste

TISCHTENNIS: Als Gruppendritte qualifiziert – Auch A-Schüler Uwe Hohn weiter

(rt) In den Kreis der 18 Spielerinnen, die an der hessischen TT-Endrangliste der Damen teilnehmen können, vorzudringen ist am Wochenende in Arheilgen Heike Kohl (GSV), die die Qualifikation als Gruppendritte abschloß. Zu den besten A-Schülern des Landes zählt auch weiterhin der Wiesecker Uwe Hohn, der die Vorranglistenspiele des jüngsten hessischen Nachwuchses in Ziegenhain mit Erfolg überstand.

Einen ungewöhnlichen Einlauf gab es in der Vorrundengruppe von Heike Kohl in Arheilgen. Vier Akteure hatten am Ende 3:2-Siege aufzuweisen, so daß hier die Sätze über die Placierung an der Spitze und damit über das Weiterkommen entscheiden mußten. Dabei mußte die Gießenerin zwar die punktgleichen Ehardt (Hessen Kassel) und Kasch (SKG Frankfurt) den Vortritt lassen, belegte aber vor der Darmstädterin Rommel mit 9:9 Sätzen den wichtigen dritten Rang, der zur Qualifikation ausreichte. Silke Hofmann (NSC W.-Steinberg) hatte

wegen Urlaubs nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen können.

Ebenfalls nur zweimal vertreten war der Sportkreis Gießen bei den Qualifikationsspielen der Schüler in Ziegenhain. Nach gutem Anlauf mußte sich der 14jährige Uwe Hohn (TSG Wieseck) in seiner Neunergruppe zweimal geschlagen geben – gegen Beller (Hanau) und Neuber (Wiesbaden) – und kam so schließlich »nur« auf 6:2-Siege. Dies bedeutete hinter dem Überraschungssieger Langer (Frankfurt), Beller und Neuber den vierten Rang, der nicht zur direkten Qualifikation ausreichte. Da der Wiesecker aber, punktgleich hinter dem Drittplacierten, am knappsten gescheitert war, wurde ihm einer der beiden zusätzlichen Plätze bei der Hessen-Endrangliste in zwei Wochen (ebenfalls in Ziegenhain) zuerkannt. Anette Hildebrandt (NSC W.-Steinberg) konnte die hohe Hürde bei den A-Schülerinnen nicht nehmen. Sie kam in ihrer Achtergruppe nur auf einen Sieg und damit über den siebten Platz nicht hinaus.

01.09.81

Von guter Beteiligung und Organisation gekennzeichnet

TISCHTENNIS: 117 Starter beim ersten Teil des 15. Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turniers – Uwe Hohn und Annette Scheffler siegten

(rt) Von gewohnt guter Organisation durch den GSV und endlich wieder stärkerer Beteiligung gekennzeichnet war der erste Teil des 15. Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turniers im Tischtennis, bei dem am Wochenende in der Grundschule Gießen-West die Jugendwettbewerbe auf dem Programm standen. Dank seiner starken Mädchen avancierte die Spvvg. Rauschholzhausen zum mit Abstand erfolgreichsten Verein, in zwei Einzelkonkurrenzen setzten sich aber auch Akteure aus dem Sportkreis Gießen durch. Bei der weiblichen A-Jugend erwies sich Annette Scheffler (NSC W.-Steinberg) als die beste Spielerin, während bei den A-Schülern Uwe Hohn (TSG Wieseck) die Nase vorn hatte.

Erstaunlich hoch war diesmal die Beteiligung bei der weiblichen A-Jugend, bei der sich immerhin ein komplettes 16er-Feld zusammenfand. Im Endspiel bezwang Annette Scheffler (NSC) Beate Deuker (Spvvg. Rauschholzhausen), gemeinsam auf den dritten Rang kamen Iris Jacob (GSV) und Marion Grün (Rauschholzhausen). – Bei den Jungen

der gleichen Altersstufe (27 Starter) hatte schließlich Ralf Munser (SG Sossenheim) vor Ralf Neul (BC Nauborn) und dem besten heimischen Akteur, Thomas Weyhrich (NSC W.-Steinberg), die Nase vorn. – Einen ihrer drei Siege feierte Kristina Fleischhauer (Rauschholzhausen) bei der weiblichen B-Jugend (10), wo Iris Jacob (GSV) und Tanja Fleischhauer (Rauschholzhausen) auf den nächsten Plätzen folgten. – Die männliche B-Jugend (25) sah den Hessenranglistenpieler der Schüler Peter Noha (TTV Neuenhain) an der Spitze. Hinter Ralf Neul (BC Nauborn) belegte hier bereits Uwe Hohn (TSG Wieseck) einen sehr erfreulichen dritten Rang.

Noch besser lief es für den Wiesecker bei den A-Schülern (14). Im Endspiel bezwang Uwe Hohn den Allendorfer Ralf Grohmann, während sich Rang drei mit René Munser und Markus Sessler zwei Sossenheimer Schüler teilten. – Vergeblich sucht man heimische Namen in der Siegerliste der A-Schülerinnen (13), die Kristina Fleischhauer (Rauschholzhausen) vor Andrea Kudraß (TSV Butzbach) anführt. – Auch bei den B-Schülerinnen

(3) war der Nachwuchsspieler aus Rauschholzhausen schließlich der Sieg nicht zu nehmen. – Nicht unter die letzten vier vordringen konnten die heimischen TT-Youngster bei den B-Schülern (9), bei denen Alexander Weiß (TTC Aßlar) drei Spieler der Spvvg. Rauschholzhausen auf die nächsten Plätze verwies.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe: A-Jugend: Jungen: 1. Heine/Neul (Wieseck/Nauborn), 2. Boller/Pausch (Wieseck), 3. Langnickel/Andre (Post-SV/Heseldorf). – Mädchen: 1. Jacob/Scheffler (GSV/NSC), 2. Deuker/Grün (Rauschholzhausen), 3. Wagner/Weber (Rödgen). – B-Jugend: Jungen: 1. Noha/Langer (Neuenhain), 2. Hohn/Schmidt (Wieseck/Ruppertenrod). – Mädchen: 1. Fleischhauer/Fleischhauer (Rauschholzhausen), 2. Jacob/Bast (GSV/Rauschholzhausen), 3. Quander/Rühl (GSV). – A-Schüler: Jungen: 1. R. Munser/Sessler (Sossenheim), 2. Brück/Hohn (Wieseck), 3. P. Neul/Grohmann (Nauborn/Allendorf/Lda.). – Mädchen: 1. Kudraß/Oakley (Butzbach). – B-Schüler: Jungen: 1. Flühe/Schwederski (Rauschholzhausen), 2. Theiß/Weiß (Freienseen/Aßlar), 3. Thomas/Schäfer (Wieseck) und Fritsche/Bartelt (GSV).

25.08.81

Zur stolzen Hessenbilanz leistet Gießen großen Beitrag

TISCHTENNIS: Sportkreis auf Landesebene weiter führend – 204 Teams aus 58 Vereinen kämpfen um Punkte – Damen im Aufwind

(rt) 80 011 Hessen spielen nach der neuesten LSE-Statistik derzeit in 1219 Vereinen Tischtennis, womit diese Sportart nach Klubs gerechnet hinter Fußball und Turnen den stolzen dritten und nach Mitgliedern immerhin noch den fünften Rang einnimmt. Maßgeblichen Anteil an dieser erfreulichen Position hat der Sportkreis Gießen, der seine führende Stellung auch in diesem Jahre verteidigte. 58 Vereine, 204 Mannschaften und 1736 Stammspieler nehmen in diesen Tagen den Kampf um die Punkte auf, wobei lediglich 29 Teams über die Kreisgrenzen hinweg aktiv werden, so

daß Gießen weiter als Gütezeichen für die Breitenarbeit gelten kann. Und noch in verstärktem Maße, denn während durch den Aderlaß bei den GSV-Herren, dem Abstieg der Großen-Lindener Hessenligisten sowie die Schwächung des GSV II und der TSG Wieseck in der Landesliga an der Spitze einiges abzubreckeln droht, ging der Boom auf Kreisebene weiter, was an der Einführung einer fünften (!) C-Klassenstaffel deutlich zu erkennen ist.

Weiterhin keine leichte Aufgabe für Kreiswart Heinz Becker, Frauenwartin Nina Heß, Jugendwart Bernhard Bunge und Sportwart Werner Dönges, dies in den Griff zu bekommen bzw. zu behalten, was dem Kreisvorstand zusammen mit den zahlreichen Klassenleitern (allein auf Kreisebene sollen 29 Staffeln geführt werden) sicher auch in Zukunft in gewohnt perfekter Manier gelingen sollte. Daß Engagement an der Basis sich auf Dauer auch auf die höheren Klassen auswirkt, erlebt Gießen derzeit im übrigen auf dem Damensektor, wo sich der TV Großen-Linden anschiekt, die Lücke zum Bundesligisten GSV zu verkürzen, wo aber auch das ebenso junge Team des NSC W.-Steinberg frischen Wind in der Szene sorgt.

Rückgang auf Schülersektor

(rt) Zwar meldet Kreisjugendwart Bernhard Bunge mit 115 Mannschaften, zwölf Staffeln und 460 Stammspielern auch für die kommende Verbandsrunde Zahlen, die Gießen in die Spitzengruppe aller hessischen Kreise einstufen, doch ist eine rückläufige Tendenz in der Nachwuchsarbeit der heimischen Vereine unverkennbar. Weniger beunruhigend dabei, daß immerhin 13 von 58 Gießener Vereinen nach außen überhaupt keine Jugendarbeit betreiben, und auch die 77 (zuletzt 75) Teams der Jugend stellen mehr als zufrieden. Anders der Schülersektor, der mit seinem Rückgang um acht Jungen- und zwei Mädchenmannschaften signali-

siert, daß nach den »fetten« Jahren nun etwas magerere Kost auf die Kreisverantwortlichen zukommt, die im übrigen nicht nur auf reduziertes Engagement einiger Vereine (wenn je hätte sich beispielsweise der GSV mit zwei Mannschaftsmeldungen begnügt) und das noch immer fehlende Kreisleistungszentrum verweisen, sondern auch auf die nachfolgenden schwachen Jahrgänge, die für die Zukunft wenig optimistisch stimmen.

Noch können sich die Meldungen allerdings sehen lassen, was man vor allem Grün-Weiß Gießen, das mit acht Teams die meisten Nachwuchsspieler ins Rennen schickt, dem TSV Atzbach (7), NSC W.-Steinberg und den TSF Heuchelheim (je 6) zu verdanken hat.

10.09.81

Fast alle Teams stark verändert

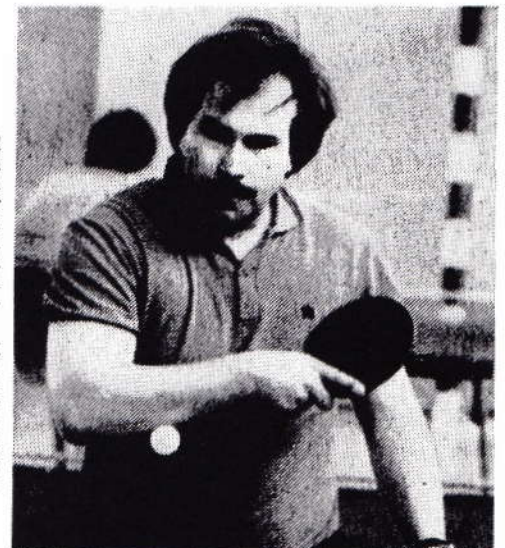
BEZIRKSLIGA: Großen-Linden II hoch einzuschätzen – Nur noch fünf heimische Vereine

(ra) Nur noch fünf Mannschaften aus dem heimischen Raum befinden sich im kommenden Spieljahr im Zwölferfeld der Bezirksliga-Süd. Nach dem Abstieg des TV Lich und dem Aufstieg des TSV Langgöns vertreten nur noch der TSV Allendorf/Lda. II, TSV Langgöns II, TV Großen-Linden II, GSV III, und die TSG Wieseck II den Kreis Gießen in dieser Klasse. Dabei gehen alle Vereine mit völlig verschiedenen Erwartungen und Voraussetzungen in die neue Runde. Für den stark geschwächten GSV III der seine bisherigen Spitzenspieler Frank Teigler und Dieter Eiers an die zweite Mannschaft abgeben mußte, und die TSG Wieseck II, die gleich fünf neue Akteure in ihr Team aufnahm, geht es allein um den Klassenverbleib.

Aufsteiger TSV Langgöns II strebt einen gehobenen Mittelfeldplatz an, der TSV Allendorf/Lda. I möchte mindestens seinen sechsten Rang aus dem Vorjahr erreichen. Zum Kreis der Favoriten,

die diesmal mit Büblingshausen, Freienfels und Nauborn vornehmlich aus dem Wetzlarer Raum kommen, ist dagegen der TV Großen-Linden II zu rechnen. Die Großen-Lindener mußten zwar ihrer ersten Mannschaft Weinandt, Hasieber und Wild abtreten, erwarben mit den Ex-Hessenligaspielern Baumann, H. Frank und M. Weber aber einen fast gleichwertigen Ersatz. Besonders den Lindenern wird es also wohl vorbehalten bleiben, den heimischen Tischtennisreis erfolgreich zu vertreten.

TSV Allendorf/Lda. II: V. Frischholz, Keil, Hammer, Hofmann, G. Hauk, Schneider, Bandt. – **GSV III:** R. Waldschmidt, A. Rausch, A. Mandler, H. Schreiber, I. Schütze, P. Schmid. – **TV Großen-Linden II:** R. Baumann, H. Frank, M. Weber, Schäfer, Blaschke, Bender. – **TSV Langgöns II:** Mohr, Hiemer, Oelrich, Krämer, Hinn, Kutscher. – **TSG Wieseck II:** Hausner, Schäfer, Boller, R. Jöckel, Spaniol, H. Cebulla.



Weitaus mehr als in der vergangenen Saison zutrauen kann man dem NSC W.-Steinberg, in dessen Team Bernd Felde erneut als Spitzenspieler auf Punktejagd gehen wird (Foto: Herbert)

10.09.81

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN.



**Wir helfen Tischtennisspielern,
auch beim Geld zu sicheren Punkten
zu kommen.**

Ob Sie sich zum Beispiel ein Sparvermögen aufbauen, für eine Anschaffung einen vorzuziehenden Kredit nehmen oder mit Eurocheque und Scheckkarte bequem und modern zahlen wollen – mit unserem

Rat und unserem Service sind Sie stets im Vorteil.

Natürlich können Sie auch mit uns rechnen, wenn Sie mal mit finanziellen Netz- und Kantenbällen zu kämpfen haben.

Volksbank Beuern

— Spare bei uns —

mit Zweigstelle in Allendorf-Climbach



TURN-u. SPORTVEREIN BEUERN e.V.

6305 Buseck-Beuern

Abt.: Tischtennis

**EINLADUNG
ZU DEN**

**TISCHTENNIS-
KREIS-EINZELMEISTERSCHAFTEN**

1981/82 für Damen und Herren

Samstag

31.

Oktober
81

Sonntag

1.

November
81

in der Turnhalle
der Gesamtschule »Busecker Tal«
in Großen-Buseck

H T V
Sportkreis Gießen
TSV Beuern e.V.
-Tischtennisabteilung-

6305 Buseck-Beuern, am 1. 10. 1981

E I N L A D U N G

zu den Kreiseinzelmeisterschaften 1981/82 für Damen und Herren am
31. 10. und 1. 11. 1981 in 6305 Buseck, Turnhalle der Gesamtschule
"Busecker Tal".

Veranstalter: H T V - Sportkreis Gießen
Ausrichter: TSV Beuern e.V. -Abt. Tischtennis-
Spielort: Turnhalle der Gesamtschule "Busecker Tal" in Großen-Buseck
Gesamtleitung: Heinz Becker, Gießen (Kreiswart)
Oberschiedsrichter: Jürgen Adams, Rödgen
Hans Hausner, Wieseck
Turnerleitung: Gernot Nasswetter, Armin Ranft, Walter Otto
Turnerausschuß: Helfer der Abteilung Tischtennis des TSV Beuern e.V.
Kasse: Hans Ranft
Teilnehmerkreis: offen für Kreis Gießen
Startberechtigung: Die Teilnahmeberechtigung ist durch die Vorlage des
Mannschaftsmeldebogens der Vorrunde 1981/82 (evtl.
Kopie) in Verbindung mit dem Spielerpaß (Personal-
ausweis oder Führerschein nachzuweisen.
Spielesystem: Einfaches KO-System; nur die Spiele der Herrenkl. A
(Einzel) gehen über drei Gewinnsätze
Startgeld: DM 5,- (pauschal für Einzel und Doppel)
Meldeschluß: 1/2 Stunde vor Spielbeginn
Urkunden: Rang 1-3 im Einzel; Rang 1-2 im Doppel und Mixed
Teilnahme: Die Teilnahme ist nur in sportgerechter Kleidung
zulässig
Allgem. Wettkampf-
bestimmungen: Es wird an zwölf Tischen nach den Regeln der ITTF und
den ergänzenden Bestimmungen des DTTB und HTTV
gespielt
Allgemeines: -Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt
-Für Verluste oder/ und Beschädigungen von Wert-
oder Sportsachen übernimmt der Veranstalter keine
Haftung.

Wettbewerbe u.
Spielzeiten:

SAMSTAG, den 31.10.1981 (Stichtag)

14.00 Uhr Herrenklasse F
15.00 Uhr Herrenklasse C
16.30 Uhr Herrenklasse E
18.00 Uhr Senioren (30.06.41)
18.00 Uhr Seniorinnen (30.06.41)
18.00 Uhr Altersklasse (30.06.30)

SONNTAG, den 1.11.1981

09.00 Uhr Herrenklasse D
11.00 Uhr Junioren (01.07.60 - 30.06.64)
11.30 Uhr Juniorinnen (01.07.60 - 30.06.64)
13.30 Uhr Herrenklasse B
14.30 Uhr Damenklassen A-E
15.30 Uhr Herrenklasse A
16.30 Uhr Mixed

Bem. z. d. Damenklassen: Klassen mit weniger als
6 Teilnehmerinnen können
zusammengelegt werden

Klasseneinteilung: Turnierkl. A: Spieler der Bundesliga, Regionalliga,
II. Liga
Turnierkl. B: Spieler der Hessen- u. Landesliga
Turnierkl. C: Spieler der Gruppen- u. Bezirksliga
Turnierkl. D: Spieler der Bezirksklasse und Kreis-
klasse A
Turnierkl. E: Spieler der Kreisklasse B und C
Turnierkl. F: Spieler der Kreisklasse D und Spieler,
die keiner Mannschaft zugeordnet wurden.

Meldungen: sind zu richten an: Gernot Nasswetter
Neue Straße 10
6305 Buseck-Beuern
Telefon: 06408/2359

gez. Heinz Becker
-Kreiswart-

gez. Hans Hausner
Jürgen Adams
-Oberschiedsrichter-

gez. Gernot Nasswetter
Armin Ranft
Walter Otto
-Turnierleitung-

TSV Klein-Linden gilt allorts als der Topfavorit

TISCHTENNIS: Gruppenliga-Vizemeister verstärkte sich – Heimische Landesligisten geben sich bescheiden – Großen-Linden stark verändert

(rt) Wohl nur vorübergehend wieder größer geworden ist die Lücke, die zwischen dem Gießener Spitzenklub GSV als Vertreter der 2. Bundesliga und den nächststärksten heimischen Mannschaften lag, nachdem der TV Großen-Linden den Abstieg aus der Hessenliga nicht vermeiden konnte. Damit liegt die Zahl der »Gießener« Landesligisten wieder auf drei von denen man aber wegen erheblicher eigener Sorgen diesmal keinen Höhenflug erwarten darf. Auf weitere Sicht in die Bresche springen kann dagegen voraussichtlich der Gruppenliga-Vizemeister TSV Klein-Linden, der – mit dem GSV-Regionalligaspielder Norbert Lammers verstärkt – allorts als Topfavorit gilt.

Festigung der Mannschaft lautet das vordringlichste Ziel des TV Großen-Linden in der Landesliga der Herren, in der man schon mit einem guten Mittelplatz zufrieden wäre. Die aus der »Zweiten« aufgerückten Karl-Heinz Weinandt, Edmund Wild und Karl Hasieber, die hinter Manfred Weiß, Gebhard Mandler und Roland Frank den zweiten Mannschaftsteil bilden, sollen bei dieser Stabilisierung eine wichtige Rolle spielen. Hoffnungen, dem TTC Heusenstamm II, TV Bieber und TTC Herborn-Seelbach an der Spitze Paroli bieten zu können, hegt man allerdings nicht, zumal Manfred Weiß aus beruflichen Gründen gleich zu Beginn abgesetzt werden muß. Im Gegenteil, in den Abstiegs-kampf nicht verwickelt zu werden, würde die neuformierte Truppe schon zufriedenstellen.

Klassenerhalt heißt auch das Ziel der beiden übrigen heimischen Landesliga-Teams, die dafür aber etwas schlechtere Voraussetzungen mitbringen. Dies gilt vor allem für den GSV II, der Hans Eißer, Ulrich Mandler und Heiko Schmitt nach oben absteigen mußte und der nun mit Dieter Jöckel, Jürgen Thäle, Günther Teigler, Dieter Eiers, Frank Siegler, Ralf Waldschmidt und oder Andreas Busch als klarer Abstiegs-kandidat gelten muß. – Nicht viel rosiger sieht es auch für die TSG Wiesbeck aus, nachdem Wolfgang Haas für ein Jahr zum TV Großen-Linden abgewandert ist. Dieter Seibert, Udo Busner, Dieter Cebulla, Roland Fritsch, Achim Busch und Werner Pulina haben bei den zuletzt von gefährdeten Wiesbeckern die Aufgabe übernommen, die Klasse zu sichern, was man bei der SG mit Recht schon deshalb als wichtig ansieht, wenn man für den hoffnungsvollen Nachwuchs eine Entwicklungsmöglichkeit bieten möchte.

Fünf heimische Teams nehmen in dieser Runde in der TT-Gruppenliga der Herren den Kampf um die Punkte auf. Optimistisch gibt sich dabei eigentlich nur der TSV Klein-Linden, der auch nach Meinung der anderen mit Norbert Lammers, Hartmut Warnke, Willi Stephan, Bernd Wingefeld, Frank Drolsbach und Helmut Eißer vor einem glatten Durchmarsch steht. Auch die Plätze dahinter scheinen an die Absteiger TTC Anzefahr und TuS Naunheim sowie den TSV Allendorf/Lda. schon vergeben. Die Lumdataler melden auf vier den Oberndorfer Kessel als Zugang, der mit Hans-Jürgen Claar, Friedel Winter, Walter Grohmann, Harald Phieler und Jürgen Rein einen guten Platz im Verfolgerfeld des TSV Klein-Linden verwirklichen soll. Von der Überlegenheit der Gießener Vorstädter beeinflusst sind auch die Erwartungen des NSC W.-Steinberg, obwohl man mit Alexander Fischer

(TTC Aßlar), Reinhold Wolf (Grünmoosbach/Bayern) und Dietmar Wehrich (eigener Nachwuchs) drei Neue im Team hat und nun wenigstens nicht mehr um den Klassenerhalt zu zittern braucht.

Vom bisherigen Stamm blieben Bernd Felde (1), Ingo Hofmann (3) und Hans-Jürgen Hoffmann (4) in der Mannschaft, die für manche Überraschung sorgen kann. – Zuversicht herrscht auch beim Aufsteiger TSV Langgöns, der mit Hans Schaub, Peter Metzger, Günter Domes, Bernd Gewiese, Wolfgang Turba und Otto Härter unverändert an den Start geht und den sicheren Klassenerhalt im Visier hat, wenn man auch als Neuling die Chancen nur ungenau beurteilen kann. – Schon besser möglich ist dies bei der SG Trohe, die laut eigener Aussage vor einer schweren Saison steht, da die Klasse doch erheblich stärker geworden sei. Auch hier trägt mit Rudi Bernhard, Friedel Licher, Klaus-Peter Bernhardt, Norbert Inderthal, Jochen Scherer und Bernd Baldschus die alte Truppe das Vertrauen des Vereins, der immerhin einen sehr guten vierten Rang zu verteidigen hat. Begründet wird die bescheidene eigene Einstufung der SG auch dadurch, daß man in den ersten Spielen bereits einige (Ur-laub-)Ausfälle zu verkraften hat.

Junges Team greift nach dem Titel

HESSENLIGA DAMEN: TV Großen-Linden mitfavorisiert – GSV II erhofft Klassenerhalt

(rt) Damen-Hessenligist TV Großen-Linden, in der vergangenen Saison hinter dem punktgleichen TTC Staffel-Dritter, rüstet sich, noch ernsthafter nach dem Titel zu greifen. Mit der Jugend-Europameisterschaftsteilnehmerin Heidi Bender, der Bundesranglistenspielerin Anja Spengler, Christine Peschke und Bettina Volk bieten die Lindener eine junge Truppe auf, die als ein, wenn nicht gar als der Favorit gelten muß. Bleibt nur abzuwarten, ob Christine Peschke die routinierte und kampffreudige Ingrid Rippl zu ersetzen vermag, was sich vor

allem in den entscheidenden Begegnungen mit dem TTC Staffel, dem 1. SC Klarenthal und den beiden Neulingen TTC Mörfelden und Hessen Kassel, denen einiges zuzutrauen ist, entscheidend auswirken könnte. Auf alle Fälle wollen die TV-Damen diesmal die unnötigen Aussrutscher vermeiden, die in der vergangenen Saison ein noch besseres Abschneiden kosteten.

Nicht in optimaler Besetzung geht erneut der GSV II ins Rennen, denn mit Jutta Sievers und Heidrun Flick fehlen zwei wichtige Stützen. Da jedoch Bärbel Schmitt von ihrer Studienreise aus Sri Lanka zurück ist, scheint die Mannschaft auch moralisch so gestärkt, daß man vom Abstiegs-kampf nichts hören will. Mit Miriam Jupa, Heike Kohl, Bärbel Schmitt und Eva Koch hoffen die Gießenerinnen auf einen Platz im Mittelfeld, auch wenn man schon in den ersten Spielen (wie üblich) mit Ersatz antreten muß.

NSC bereichert Landesliga

Wieder zwei heimische Vereine gehen in dieser Saison in der TT-Landesliga Nord der Damen an den Start. Bereichert wurde die Klasse unter anderem durch das sehr junge Team des NSC W.-Steinberg, das sich souverän den Aufstieg erkämpfte und auch in der höheren Liga nicht schlecht aussehen dürfte. Allerdings wären die Pohlheimerinnen Silke Hofmann, Anette Scheffler, Petra Hofmann, Ilse Sattler und Katja Schneider selbst zunächst schon zufrieden, sich die Klasse zu erhalten. – Weit-aus zuverlässiger gibt man sich da schon bei der TSG Wiesbeck, die mit der unveränderten Mannschaft, also mit Ulla Licher, Gudrun Cebulla, Sylvia Bernhardt und Petra Müller, die Plätze drei bis fünf anpeilt, sich aber keinen Illusionen hingibt, etwa im Titelkampf gegen den TTC Albugen, dem man zuletzt mit dem Heim-6:6 den Sprung noch oben verbaute, bestehen zu können.



Stehen vor ihrem ersten Spieljahr in der zweiten Bundesliga: Heiko Schmitt (l.) und Ulrich Rippl, denen es nicht leichtfallen wird, beim stark gehandikapt Gießener SV die zum Klassenerhalt notwendigen Zähler zu erkämpfen (Fotos: Richter)

2. Bundesliga Herren

Abstieg vorprogrammiert

(rt) Man ist Kummer gewohnt beim permanent abstiegsbedrohten Zweitligisten GSV, doch vor einer solch hoffnungslosen Situation haben die Gießener noch nie gestanden. Ohne Ulli Schäfer (TTC Herborn-Seelbach), Udo Winkler, Ralf Diehl (beide TSV Ockershausen) und Norbert Lammers (TSV Klein-Linden) in die Runde der 2. Bundesliga Südwest (bisher: Regionalliga) gegangen, ist nach allgemeiner Einschätzung der Abstieg vorprogrammiert. Selbst so stark gefährdete Klubs wie der TTV Nierstein (ohne Budzisz und Schmelz), der in letzter Sekunde gekittete TV Dreieichenhain, Aufsteiger TTC Staffel und der um sein Spitzenpaarkreuz »erleichterte« TTC Grün-Weiß Zeven erscheinen für den »Dienstältesten« dieser Klasse eine halbe Nummer zu groß.

Immerhin kommen diese Gegner wenigstens theoretisch als mögliche Punktelieferanten infrage, allerdings nur für einen GSV, der seinen enormen Kampfeifer der letzten Jahre wieder entdeckt und zu steigern vermag. Henning Sievers, Hans-Jürgen Lammers, Hans Eißer, Ulrich Mandler, Helmut Hinder (vom TV Wallau) und Heiko Schmitt sind dabei durchaus Namen, denen man in dieser Richtung die eine oder andere Überraschung zutrauen kann, ein Nichtabstieg auf Grund des sportlichen Abschneidens müßte aber schon als komplettes Wunder gewertet werden. Man wird also Nerven, Selbstvertrauen und den Glauben an die Zukunft brauchen beim GSV, denn der Aderlaß an der Spitze läßt auch die folgenden Teams des Vereins stark gefährdet erscheinen, so daß der heimische Renommierverein vor dem bittersten Jahr in seiner Vereinsgeschichte stehen könnte.

Fast überflüssig dagegen diesmal der Blick nach oben in der 2. Bundesliga, die Daueraufsteiger TTC Grensau mit dem Ex-Gießener Heiner Lammers und weiteren Bundesligagrößen sicher ebenfalls nur als Durchgangsstation zum endgültigen Ziel Erstklassigkeit erlebt, so daß Spannung an der Spitze in diesem Jahr sicher sehr klein geschrieben wird, ebenso klein wie für den GSV am Tabellenende, wenn sich der Eindruck vom Saisonstart (zwei klare Niederlagen) bestätigt.

Favoritenkreis ist diesmal besonders weit zu stecken

BEZIRKSKLASSE: Vier Mannschaften mit Titelambitionen – Wenig Neuzugänge – NSC II verstärkt

Besonders weit zu stecken ist für das Spieljahr 1981/82 der Favoritenkreis der Bezirksklasse Gießen. Mit dem TSV Klein-Linden II, dem NSC Watzemborn-Steinberg II, dem Ex-Berzirkligisten TV Lich und dem TSV Atzbach stehen diesmal vier Sechser-Mannschaften bei den Experten Diskussion, die im Kampf um den Titel am Ende die Nase vorn haben könnten.

Die routinierteste Mannschaft bietet unumstritten der TSV Klein-Linden II auf, die mit dem aus dem »Ersten« kommenden »Ossi« Schreiber einen älteren alten Haudegen zur Verstärkung erhielt. Gute Mischungen aus jungen, talentierten Spielern und erfahrenen Akteuren haben der NSC Watzemborn-Steinberg II und TSV Atzbach aufzuweisen. Die Pohlheimer erhielten durch den aus dem Frankfurter Raum kommenden Schinz eine wertvolle Verstärkung, zum TSV Atzbach stieß der Wiesacker Kaup, so daß man beide Teams getrost zu den Mitfavoriten für den Aufstieg in die Bezirksliga zählen kann. Ein Wörtchen mitreden will aber auch der TV Lich, der mit einem etwas veränderten Gesicht den sofortigen Wiederaufstieg anpeilt. Für die Routiniers Kübler und Jung stehen nun mit Thomas und Schnabel zwei jüngere Akteure zur Verfügung, die für frischen Wind sorgen dürften.

Vor einer schweren Saison dürften dagegen Grün-Weiß Gießen, TSG Leihgestern, TSV Lollar und TSV Krofdorf-Gleiberg stehen, für die es in erster Linie darum gehen wird, die Klasse zu halten, wobei jede dieser Mannschaften für die eine oder andere Überraschung zu jeder Zeit gut sein sollte. Schwer einzuordnen sind der TSV Allendorf/Lda. III, der GSV IV, TV Großen-Linden und die TSG Lollar, wobei die »alte Garde« des gestiegenen GSV wohl am unberechenbarsten

ist, den Teams aus Großen-Linden, Allendorf/Lda. und Lollar aber durchaus ein sicherer Platz im vorderen Mittelfeld zugetraut werden kann.

TV Großen-Linden III: Klotz, Heinrichs, Dürr, Velten, Bielow, Nagel. – **TV Lich:** Hofmann, Thomas, Koch, Tauber, Kratz, Schnabel. – **TSV Atzbach:** Nitschke, Kaup, B. Peschke, Broel, Kebernik, H. Peschke. – **TSG Leihgestern:** Sontowski, Willi Schmandt, Walter Schmandt, Müller, Spengler, Bonke. – **NSC Watzemborn-Steinberg II:** Happel, Schinz, Bappert, Luh, Häuser, Seller. – **TSV**

Krofdorf-Gleiberg: Wagner, Herteux, Dietz, Mandler, Hinze, Ernd. – **TSV Klein-Linden:** Schreiber, Schwarz, G. Drolsbach, Hardt, I. Drolsbach, Zitzer. – **TSG Lollar:** Hao, Erb, Weimer, Wiczorek, Kielas, Dietz. – **TSV Lollar:** Benner, D. Müller, Hausner, Wissner, Lich, Hasselbach. – **Gießener SV IV:** Flick, Wasmuth, Hackenberg, Ziajkowski, Hinz, Ullschmied, Weeg. – **TSV Allendorf/Lda. III:** Schomber, König, Hauk, Pfeiffe., Schwarz, Damm. – **Grün-Weiß Gießen:** Frey, Sahl, A. Schmidt, B. Schmidt, Mohr, Lemberg.

Anja Spengler in großartiger Form

TISCHTENNIS: Erster Platz bei Hessenrangliste der Jugend – Uwe Hohn überraschte

Zahlreiche Überraschungen gab es am Wochenende bei den hessischen TT-Ranglisten der Jugend und Schüler, die in Altenstadt bzw. Ziegenhain stattfanden. Dabei boten die wenigen heimischen Teilnehmer gute bis ausgezeichnete Leistungen. In großartiger Form stellte sich vor allem Anja Spengler (TV Großen-Linden) bei den Spielen der weiblichen Jugend in Altenstadt vor, bei denen die Lindenerin souverän den ersten Platz erkämpfte, während ihre Vereinskameradin Heidi Bender als Dritte den Heimweg antrat. Für eine positive Überraschung sorgte bei den Schülerwettbewerben in Ziegenhain der Wiesacker A-Schüler Uwe Hohn der ebenfalls Rang drei belegte und damit die Bronzemedaille gewann.

Obwohl Anja Spengler bei zwölf Siegen sich in Altenstadt auch eine Niederlage leistete – gegen Weber (Hünfeld) –, war ihr erster Platz nie gefährdet, denn darüber hinaus gab die Großen-Lindener Hessenligaspielerin keinen Satz mehr ab. Punktgleich mit Nicole Heckwolf (BW Münster) erreichte Heidi Bender (TV Großen-Linden) den dritten Platz, mit dem die Teilnehmerin an den Europameisterschaften der Jugend aber sicher nicht zufrieden sein dürfte. Die Nationalspielerin mußte sich Heckwolf und Spengler geschlagen geben. Hinter den Erwartungen zurück blieb Evelin Ogroske (GSV), die mit 8:5 Siegen nur den siebten Platz belegte und damit in der selben Südwest-Vorranglistengruppe wie Spengler und Bender spielen muß. Dabei mußte die Bundesliga-Spielerin des GSV unter anderem unnötige Niederlagen gegen Polotzek und Stutzmann einstecken. Erwartungsgemäß schnitt dagegen die vierte heimische Teilnehmerin, Anette Scheffler (NSC W.-Steinberg), ab, die nach Siegen über Schwalm, Zilch beide Kassel) und Polotzek (Hanau) auf eine Bilanz von 3:10 kam und damit Zwölfte wurde. Außer spannend ging es bei der männlichen Jugend u, bei der sich Torsten Kirchherr (FTG Frankfurt)

durchsetzte, obwohl er vier Niederlagen nicht verhindern konnte. Gießen war hier nicht vertreten.

Stefan Klingelhöfer Fünfter

Eine sehr breite Spitze weist Hessen derzeit bei den A-Schülern auf. Zu ihr gehören auch die Wiesacker Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer, der etwas unter Trainingsrückstand litt und deshalb mit dem fünften Platz hinter den Erwartungen zurückblieb. Über sich hinaus wuchs dagegen Uwe Hohn, der nur Beller (Hanau) und Reese (Kassel) den Vortritt lassen mußte. Allerdings verwies der Wiesacker mit 9:4 Siegen die punkt- und satzgleichen Michael Böttinger (SSG Bensheim) und seinen Vereinskameraden Stefan Klingelhöfer nur durch den direkten Vergleich auf die nächsten Plätze. Niederlagen kassierte Uwe Hohn gegen Beller, Reese, Koser (TSV Langstadt) und Langer (Frankfurt), während sich Stefan Klingelhöfer gegen Hohn, Reese, Langer und Böttinger, der die wohl positivste Überraschung des Turniers in Ziegenhain darstellte, geschlagen geben mußte.

Die neuen Hessenranglisten des TT-Nachwuchses (Auszug): Männliche Jugend: 1. Kirchherr (Frankfurt) 9:4, 2. T. Roßkopf (Münster) 9:4, 3. Windirsch (Frankfurt), 4. U. Gross (Mörfelden), 5. Stippich (Kassel), 6. Büttner (Staffel). – Weibliche Jugend: 1. Spengler (TV Großen-Linden) 12:1, 2. Heckwolf (Münster) 11:2, 3. Bender (TV Großen-Linden) 11:2, 4. Weber (SV Hünfeld), 5. Stutzmann (Frankfurt), 6. Feifel (Frankfurt), 7. Ogroske (GSV), 8. Rädler (Frankfurt), 12. Scheffler (NSC W.-Steinberg). – A-Schüler: 1. Beller (Hanau) 12:1, 2. Reese (Kassel) 11:2, 3. Hohn (TSG Wiesack) 9:4/20:11, 4. Böttinger (Bensheim) 9:4/20:11, 5. Klingelhöfer (TSG Wiesack) 9:4/19:10, 6. Koser (Langstadt), 7. Langer (Frankfurt), 8. Specht (Wiesbaden), einzustufen Jörg Roßkopf (BW Münster). – A-Schülerinnen: 1. Reckziegel (Bergen-Enkheim), 2. Schaake (Kassel), 3. Hillebrand (Kassel).

Bundesliga Damen

Klassenerhalt erneut Minimalziel des GSV

13 neue Namen tauchen in den Mannschaftsmeldebogen der Bundesliga der Damen auf, seit langem geht kein Team als ausgesprochener Favorit ins Rennen, und doch hat sich für den GSV, seit Gründung der höchsten Spielklasse dabei, auch vor dieser Saison wenig geändert. Unüberbrückbar bleibt der Leistungsunterschied zu den Spitzenvereinen, während die Hoffnungen, das Minimalziel Klassenerhalt unter den drei, vier Abstiegskandidaten zu erreichen, erneut als gut zu bezeichnen sind. Optimismus »nach unten« scheint bei den Gießenerinnen schon aus zwei Gründen angebracht. Zum einen dürfte Gisela Jakob, Frankreich-Rückkehrerin, die zusammen mit Gerlinde Glatzer, Gertrud Potocnik und Evelin Ogroske den Kampf um die Punkte aufnimmt, etwas stärker eingeschätzt werden als die zur FTG Frankfurt abgewanderte Angelika Schreiber, zum anderen haben die mitgeführten Mannschaften zum Teil herbe Verluste hinnehmen müssen.

So ist dem GSV zuzutrauen, daß er neben dem Verlegenheitsaufsteiger ATSV Saarbrücken (mit der Kanadierin Domonkos und Dagmar Solja) den Post-SV Düsseldorf (ohne Diane Schöler, dafür mit der Luxemburgerin Risch) und/oder den TTV Rinteln (ohne Birgit Balke) sowie den VSC Donauwörth (ohne Maria Alexandru) hinter sich lassen kann. Der »Rest« der Hürden erscheint dagegen unüberwindlich zu sein. So der DSC Kaiserberg, wenn sich die Duisburgerinnen ohne die Chinesin Yang Ying und mit einer nur sporadisch zur Verfügung stehenden Ursula Kamizuru diesmal auch nur als Anwärter auf Platz zwei empfinden und kaum höher einzustufen sind als die FTG Frankfurt. Bei dem so offenen Meisterschaftsrennen als Hecht im Karpenteich entpuppen könnten sich aber auch der WRW Kleve und Neuling TTK Kiel, während sich der TSV Kronshagen (ohne Kirsten Krüger) diesmal wohl kaum nach oben wird orientieren können.

Bleibt als wichtigste »Neuigkeit« für den heimischen Bundesligisten zu registrieren, daß man das Experiment, mit den Heimspielen in andere Orte auszuweichen, aufgegeben hat und wieder nach Gießen zurückgekehrt ist, wohl mehr aus Resignation als in der Hoffnung, die heimischen TT-Fans nun »heiß« auf die nationalen und internationalen Stars gemacht zu haben. Zu einer Ausnahme zwingt allerdings bereits der Saisonstart, denn wegen des Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turniers muß man am Wochenende für die Spiele gegen den TSV Kronshagen und den Kieler TTK nach Schweinsberg ausweichen.

Mühen der GSV-Verantwortlichen wurden kaum belohnt

TT-FRITZ-NEUMANN-GEDÄCHTNISSTURNIER: Teilnehmerfelder wiesen große Lücken auf – TSG Wieseck sicherte sich Vereinspokal

(ra) Die Qualität war vorhanden beim 15. Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier, jedoch nicht die Quantität bei einer Veranstaltung, die zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt (gleichzeitig Start der Verbandsrunde) durchgeführt wurde. Nur 125 Teilnehmer fanden an beiden Tagen den Weg in die Grundschule Gießen West, in der die einzelnen Spielklassen durchschnittlich mit nur zehn Tischtennis-Akteuren besetzt waren. Die Mühen der GSV-Verantwortlichen, die auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Plaketten, Pokale und wertvolle Sachpreise bereitgestellt hatten, wurden von den heimischen Tischtennispielern also kaum belohnt, vor allem von denjenigen, die in den unteren Klassen beheimatet sind und die noch nicht durch Verbandsspiele verhindert waren. Die Spieler aus den Bezirks-, Gruppen-, Landes- und Oberligen konnten dagegen zweifellos nicht auf zwei Hochzeiten zugleich tanzen.

Den Vereinspokal, den derjenige Verein erhält, der in der Gesamtwertung aller Klassen die meisten Punkte erspielte, sicherte sich erneut die TSG Wieseck, die bedeutendste Klasse, die Herrenklasse A, entschied der Ex-Gießener Oberligaspieler Udo Winkler (TSV Ockershausen) zu seinen Gunsten. Überhaupt war diese Klasse am besten besetzt. Spitzenspieler aus ganz Hessen (Gazic, Jost, Buchenau) gaben hier ihre Visitenkarte ab, so daß die Besucher entsprechende Leistungen geboten bekamen. Udo Winkler siegte im Endspiel über

Rainer Jost mit 3:1, Uli Mandler und Hans-Jürgen Lammers (beide GSV) belegten hinter den beiden Ockershausenern gemeinsam den dritten Platz.

Stimmte in den anderen Klassen die Beteiligung bei weitem nicht mit den Erwartungen überein, so wurde zumindest auch dort hervorragender Tischtennisport gezeigt. Dirk Schneider (TTC Aßlar) setzte sich ohne Satzverlust in der Herrenklasse B, in der unter anderem Uli Mandler und Wolfgang Haas (TV Heringen) auf der Strecke blieben, durch. Im Einzel der Herren-C-Klasse siegte überraschend Dieter Eiers vom GSV, der im Finale gegen den favorisierten Alexander Fischer (NSC Watzenborn-Steinberg) die Oberhand behielt. In der D-Klasse der Herren dominierte ganz klar der Ruppertenröder »Oldtimer« Keller, den Pokal im Einzel der E-Klasse sicherte sich Sigbert Heine (TV Mainzlar), unter acht Teilnehmern erkämpfte sich Josef Freß vor Erwin Heß (GSV) den Titel in der F-Klasse. Hans Hausner (TSG Wieseck) beherrschte in gewohnt sicherer Manier das Feld der Senioren, Udo Winkler (Ockershausen) konnte sämtliche Gegner bei den Junioren niederhalten.

Bei den Damen wiesen sämtliche Teilnehmerfelder noch größere Lücken auf, einige Klassen kamen erst gar nicht zur Austragung. Die Damenklasse A (4) sah Mariam Jupa (GSV) als Siegerin, Karin Keil vom SV Eettingshausen gewann die Konkurrenz der Damen-D-Klasse (7).

Die Ergebnisse der Doppelwettbewerbe: Herrenklasse A: 1. Gazic/Rehwald (Ockershausen), 2. Schneider/Eiers (Aßlar/GSV). – Herrenklasse B: 1. Schneider/Scheld (Aßlar), 2. Jöckel/Eiers (GSV). – Herrenklasse C: 1. Fischer/Landenfeld (NSC/Naunheim), 2. Eiers/Waldschmidt (GSV). – Herrenklasse D: 1. Zehe/Keller (Post-SV/Ruppertenrod). – Herrenklasse E: 1. Heine/Weber (Mainzlar/Niedermörlen). – Senioren: 1. Peschke/H. Hausner (Atzbach/Wieseck), 2. Zehe/Keller (Post-SV/Ruppertenrod). – Junioren: Winkler/Buchenau (Ockershausen), 2. Nitschke/Fritsch (Atzbach/Wieseck).

16.09.81

Klaus Boller ließ die gesamte Konkurrenz hinter sich

TISCHTENNIS: Zweite Kreisrangliste in Londorf – Wiesecker siegte in der Leistungsgruppe A – 184 Teilnehmer

(ra) Bei der zweiten Tischtennis-Kreisrangliste ließ der Wiesecker Jugendliche Klaus Boller in der Gruppe A der Leistungsgruppe, somit also auch qualitativ die gesamte übrige Konkurrenz hinter sich. 184 Tischtennisakteure von den Schülern C bis zu den A-Jugendlichen kämpften in der Londorfer Sporthalle um die einzelnen Placierungen, die bereits als Qualifikation zur Bezirksrangliste gewertet wurden.

Herausragender Spieler war wie gesagt der Wiesecker Klaus Boller, der sich bei der männlichen Jugend A in seiner Gruppe lediglich Dietmar Wehrich, der auf dem zweiten Platz folgte, geschlagen geben mußte. Bei der weiblichen Jugend nahmen in den Leistungsklassen und Ranglistengruppen insgesamt 27 Spielerinnen am Wettbewerb teil. Durchsetzen konnte sich in der Leistungsgruppe A Manuela Lense vom SV Hattenrod, die Iris Jacob (GSV) und Heike Grothe (TTC Rödgen) hinter sich

ließ. Bei den A-Schülern hieß in der ersten Gruppe die Reihenfolge Matthias Thomas (TSG Wieseck) vor Stefan Jung (NSC) und Marcus Gerhard (Oppenrod), während bei den Schülerinnen mit Sabine Bellof vom TTC Rödgen, Christine Kurz vom TV Großen-Linden und Andrea Kett vom TV Großen-Linden drei Spielerinnen auf dem ersten Platz gleichzeitig landeten.

Die Ergebnisse auf einen Blick: Männliche Jugend A: Leistungsgruppe A: 1. Klaus Boller, 2. Dietmar Wehrich, 3. Uwe Hohn (TSG Wieseck). – Gruppe B: 1. Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), 2. Frank Hartmann (TSV Atzbach), 3. Rainer Katzmarzik (NSC). – Gruppe C: 1. Ingo Schütze (GSV), 2. Markus Vogel (TSG Alten-Buseck), 3. Steffen Heine (TSG Wieseck). – Gruppe 1: 1. Michael Brück (TSG Wieseck), 2. Burkhard Leun (GSV), 3. Ralf Jahn (TTC Wißmar). – Gruppe 2: 1. Falko Kraft (TTC Wißmar), 2. Heiko Rometsch (TSV Klein-Lin-

den), 3. Jörg Vogel (TSG Alten-Buseck). – Gruppe 3: 1. Edwin Höchst (TV Kesselbach), 2. Ewald Klinger (TV Groß-Buseck), 3. Steffen Battenfeld (NSC). – Gruppe 4: 1. Thomas Jahn (TTC Wißmar), 2. Jürgen Müller (NSC), 3. Hannes Thenner (NSC). – Gruppe 5: 1. Klaus Stumpf (SV Ruppertenrod), 2. Holger Münn (TSV Atzbach), 3. Stefan Schneider (TSG Alten-Buseck). – Gruppe 6: 1. Kai Stiller (TG Laubach), 2. Hans Classen (TTC Wißmar), 3. Marcus Schmitt (NSC). – Gruppe 7: 1. Reiner Peschke (TSV Atzbach), 2. Gerhard Kranz (GSV), 3. Matthias Thomas (TSG Wieseck). – Gruppe 8: 1. Dirk Haag (TSV Allendorf/Lda.), 2. Eric Ponitz (GSV), 3. Tino Eiermann (TSV Krofdorf-Gleiberg).

Weibliche Jugend A: Leistungsgruppe: Gruppe A: 1. Manuela Lense (SV Hattenrod), 2. Iris Jacob (GSV), 3. Heike Grothe (TTC Rödgen). – Gruppe B: 1. Birgit Burk (TSV Atzbach), 2. Karin Wilhelm (GWG), 3. Angela Ruth (TSG Alten-Buseck). – Gruppe 1: 1. Jutta Hohn (TSG Wieseck), 2. Susanne Kubitschek (TSV Atzbach), 3. Jutta Ponitz (GSV). – Gruppe 2: 1. Bettina Keiner (GWG), 2. Gaby Quander (GSV), 3. Petra Schmidt (GWG).

Schüler A: Gruppe 1: 1. Matthias Thomas (TSG Wieseck), 2. Stefan Jung (NSC), 3. Marcus Gerhard (SF Oppenrod). – Gruppe 2: 1. Uwe Nitschke (TSV Atzbach), 2. Thomas Jung (NSC), 3. Andreas Bekker (TV Lich). – Gruppe 3: 1. Peter Kröck (TSF Heuchelheim), 2. Andreas Bröscher (TSG Wieseck), 3. Matthias Lechner (GWG). – Gruppe 4: 1. Stefan Port (TSV Klein-Linden), 2. Thomas Michel (TSV Atzbach), 3. Reinhold Scharrer (TV Lich). – Gruppe 5: 1. Peter Jessen (TSV Krofdorf-Gleiberg), 2. Michael Gilbert (TV Lich), 3. Uwe Warther (TV Kesselbach). – Schülerinnen A: Gruppe 1: 1. Sabine Bellof (TTC Rödgen), Christine Kurz (TV Großen-Linden), Andrea Klett (TV Großen-Linden). – Gruppe 2: 1. Sonja Süßel (TSV Utphle), 2. Alexandra Fritz (TTC Rödgen), 3. Anja Asmussen (TV Großen-Linden). – Gruppe 3: 1. Gloria Gräber (TSV Utphle), 2. Maria Liorios (TV Großen-Linden), 3. Michaela Krell (TTC Rödgen).

Schüler B/C: Gruppe 1: 1. Oliver Theiss (TSV Freientse), 2. Arvid Volkman (TSG Wieseck), 3. Uwe Weber (TSF Heuchelheim). – Gruppe 2: 1. Markus Kampa (TV Großen-Linden), 2. Arndt Fritsche (GSV), 3. Markus Eiermann (TSV Krofdorf-Gleiberg). – Gruppe 3: 1. Martin Schäfer (TSG Wieseck), 2. Eicke Schütze (GSV), 3. Rafael Ludwig (GSV). – Schülerinnen B/C: 1. Serap Inceoglu (GWG), 2. Heike Krätschmer (GWG), 3. Diana Linksmann (TSV Utphle).

Langgöns II erstmals geschlagen

TT-BEZIRKSLIGA SÜD: 3:9-Niederlage des Aufsteigers – Großen-Linden II büßte Punkt ein

(ra) Eine magere Punktausbeute gab es diesmal in der TT-Bezirksliga Süd für die Gießener Vereine. In vier Begegnungen kamen die heimischen Vertreter nur zu einem einzigen Zähler, den die Mannschaft des TV Großen-Linden II bei TuS Naunheim II entführte. Lediglich TSV Allendorf/Lda. II gelangte noch in die Nähe eines Punktgewinns (7:9 in Oberndorf), während der TSV Langgöns II (3:9 in Nauborn) und der Gießener SV III (2:9 gegen Büblingshausen) ohne Chance blieben.

TV Oberndorf – TSV Allendorf/Lda. II 9:7: Ohne Hofmann und Schneider waren die Allendorfer beim Ex-Gruppenligisten angetreten. Trotzdem war man beim 7:9, bei dem Keil/Hammer (2), Keil (2), Hammer (2) und Bandt punkteten, nicht chancenlos, lag ein Unentschieden durchaus im Bereich des Möglichen.

GSV III – RSV Büblingshausen 2:9: Lediglich Andreas Rausch (Sieg gegen Lange) und Ingo Schütze (gegen Simon) konnten dem Meisterschaftsfavoriten RSV Büblingshausen, der bei den ersatzgeschwächten Gießenern in Bestbesetzung antrat, Paroli bieten.

TuS Naunheim II – TV Großen-Linden II 8:8: Ein unerwarteter Punktverlust des Lindener Teams, in

dem Dürr für den fehlenden Weber einsprang. Die Großen-Lindener, die in dem überragenden Rolf Baumann (2), H. Frank, Schäfer, Blaschke, Dürr und Baumann/H. Frank (2) ihre Punktesammler hatten, kamen teilweise nicht mit den Anti-Top-Belägen der Naunheimer zurecht.

BC Nauborn – TSV Langgöns II 9:3: Ohne Krämer und Schmidt waren die Langgönsener von vornherein ohne Chance. Lediglich Mohr/Hiemer und Hiemer im Einzel wußten gegen die Nauborner zu gefallen, die durch diesen Sieg in den Kreis der Titelfavoriten aufgerückt sind.

1. RSV Büblingshausen	4	36:9	8:0
2. BC Nauborn	4	35:17	7:1
3. TV Großen-Linden	4	34:21	6:2
4. TTC Freientfels	4	31:22	5:3
5. TV Oberndorf	4	31:29	5:3
6. TSV Langgöns II	4	29:30	5:3
7. TuS Naunheim II	4	7:29	3:5
8. TSV Allendorf/Lda.	4	25:28	3:5
9. TuS Weilmünster	3	12:21	2:4
10. SG Niederbiehl	4	24:34	2:6
11. TSG Wieseck II	3	4:27	0:6
12. GSV III	4	14:36	0:8

Gute Breitenarbeit erneut unter Beweis gestellt

TISCHTENNIS: Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend und Schüler in Atzbach – 208 Teilnehmer – Uwe Weber zweimal vorn

(ra) Die gute Breitenarbeit des Tischtennis-Kreises Gießen wurde am Wochenende bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend und Schüler erneut unter Beweis gestellt. In der Großturnhalle Atzbach stellten sich 208 Teilnehmer den 16 Wettbewerben, eine stattliche Anzahl, die für die Zukunft weiterhin hoffen läßt. Negativ schlägt also nicht die Quantität zu Buche, doch ließ demgegenüber die Qualität der Veranstaltung zu wünschen übrig. Von dem auf dem Jugend- und Schülersektor auch über die Kreisgrenzen hinaus bekannten heimischen TT-Spielern stellte sich in Atzbach niemand der Konkurrenz, deren Stellenwert für überkreisliche Veranstaltung als gering einzuschätzen ist. Sportlich gesehen gab es eigentlich nur bei den Schülern B gute Leistungen. Bei der männlichen Jugend A fehlten mit Andreas Rausch (GSV), Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) und den beiden Wiessecker A-Schülern Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer die stärksten Akteure, so daß mit dem Atzbacher Harald Peschke ein Außenseiter diesen Wettbewerb gewinnen konnte. In dem 42 Spieler umfassenden Feld ließ der Atzbacher Stefan Pausch (TSG Wiesseck), Dietmar Wehrich (NSC) und seinen Vereinskameraden Frank Hartmann hinter sich. Bei der weiblichen Jugend A war mit dem Fehlen von Anja Spengler, Heidi Bender, Christine Peschke (alle TV Großen-Linden), Evelin Ogroske (GSV), Anette Scheffler, Petra Hofman (beide NSC) und Karin Koch (GSV) dem Wettbewerb die Würze bereits vorher genommen. Siegerin wurde Heike Grothe (TTC Rödgen), die Birgit Burk (TSV Atzbach) im Endspiel mit 6:21, 21:14 und 21:18 niederhielt.

Nach Siegen über Ponitz (GSV), Bohl (Alten-Buseck), Brück (Wieseck), Hartmann (Atzbach) und Bandt (Allendorf/Lda.) sicherte sich bei der männlichen Jugend B Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) den Sieg. In dem mit 50 Teilnehmern von allen Wettbewerben am besten besetzten Feld landeten die beiden Atzbacher Uwe Nitschke und Frank Hartmann zusammen auf Rang drei. Den einzigen Favoritensieg gab es bei der weiblichen Jugend B. Mit Iris Jacob (GSV) siegte die an Nummer eins gesetzte Spielerin, die ohne Satzverlust zu diesem Erfolg kam. Im Endspiel behielt die Gießenerin über Heike Grothe (TTC Rödgen) die Oberhand, gemeinsam auf dem dritten Platz landeten Susanne Maier (TTC Rödgen) und Gaby Quander (GSV).

Nach dem Titelgewinn bei der männlichen Jugend B ergatterte sich der Allendorfer Ralf Grohmann auch bei den Schülern A den ersten Platz. Auf dem Weg ins Endspiel blieben gegen Grohmann Rühl (Trohe), Port (Klein-Linden), Kröck (Heuchelheim), Brück (Wieseck) und Jahn (Wißmar) auf der Strecke. Bei den A-Schülerinnen kam die Rödgenerin Sabine Bellof zu Siegerehren. Neben ihr aufs Treppchen steigen konnten Anja Assmussen (TV Großen-Linden), die Zweite wurde, Katja Meyer (TSV Utphoe) und Christine Kurz (TV Großen-Linden), die beide den dritten Platz belegten.

Die Konkurrenz der B-Schüler sah dem Heuchelheimer Uwe Weber vorn, der gemeinsam mit Oliver Theiß (TSV Freienseen) auch den Doppelwettbewerb gewann. In den Spielen der Jungsten, in denen Christian Bartelt (GSV) und Dieter Thomas (TSG Wiesseck) auf dem dritten Platz landeten, gab es überhaupt hervorragenden Tischtennisport zu

sehen. Ganz unter sich waren bei den Schülerinnen B die Spielerinnen aus Heuchelheim und Grün-Weiß Gießen unter den letzten Vier. Die Heuchelheimerinnen Antje Sack und Kerstin Kreiling mußten sich mit den beiden dritten Plätzen zufrieden geben, Inceoglu (GWG) hatte im Endspiel gegen ihre Vereinskameradin Heike Krättschmer das Nachsehen.

Die Doppelwettbewerbe

Männliche Jugend A: 1. D. Wehrich/J. Wehrich (NSC), 2. R. Katzmarzik/T. Maschmann (NSC), 3. Heine/Pausch (Wieseck) und Schütze/Leun (GSV).

Weibliche Jugend A: 1. Burk/Kubitschek (Atzbach), 2. Grothe/Jacob (Rödgen/GSV), 3. Wilhelm/Keiner (GWG) und Fritz/Ponitz (GSV).

Männliche Jugend B: 1. U. Nitsche/Hartmann (Atzbach), 2. Bandt/Becker (Allendorf/Lda.), 3. Bartsch/Brück (Wieseck) und Grohmann/Zörner (Allendorf/Lda.).

Weibliche Jugend B: 1. Grothe/Maier (Rödgen), 2. Jacob/Gräber (GSV), 3. Quander Rühl (GSV) und Weber/Rott (Heuchelheim).

Schüler A: Brück/Thomas (Wieseck), 2. Classen/Jöhn (Wißmar), 3. Grohmann/Gerhard (Allendorf/Lda.) und Papst/Volkmann (Wieseck).

Schülerinnen A: 1. Kurz/Kett (Großen-Linden), 2. Steinmüller/Bellof (Rödgen), 3. Meyer/Wengorsch (Rödgen) und Süßel/Gräber (Utphoe).

Schüler B: 1. Weber/Theiß (Heuchelheim/Freienseen), 2. Schönhardt/Thomas (GWG/Wieseck), 3. Heß Burkhardt (GSV) und Möllmann/Fritsche (GSV).

Schülerinnen B: 1. Krättschmer/Inceoglu (GWG), 2. Sack/Kreiling (Heuchelheim), 3. Schulz/Assmann (Atzbach) und Schmidt/Drescher (Atzbach).

Anja Spengler in großartiger Form

TT-SÜDWESTRANGLISTE: Auch Heidi Bender und Stefan Klingelhöfer kamen w

(rt) Drei heimische TT-Nachwuchsspieler schafften am Wochenende bei der Südwestrangliste der Jugend und Schüler den großen Sprung auf die Bundesebene. Den souveränsten Eindruck hinterließen dabei erneut Anja Spengler (TV Großen-Linden), die bei der weiblichen Jugend in Kirchhain ungeschlagen blieb und Repholz (Pfalz) sowie ihre als »Härtefall« vom DTTB für die deutsche Rangliste zusätzlich nominierte Vereinskameradin Heidi Bender auf die nächsten Plätze verwies. Auch bei den Schülern in Selters/Westerwald gab es einen »Gießener« Sieger: Stefan Klingelhöfer (TSG Wiesseck) der sich mit einer Bilanz von 9:2 nicht unbedingt erwartungsgemäß behauptete.

Die großartige Form, die Anja Spengler an die Platten brachte, zeigt allein die Tatsache, daß die Lindenerin in allen elf Spielen ungeschlagen blieb, dabei auf 22:3 Sätze kam und sich damit von der Konkurrenz deutlich absetzte, denn die Pfälzerin Repholz folgte bei einer Bilanz von 8:3 erst mit drei Siegen Abstand (!) auf Rang zwei. Positiv zu werten ist auch der dritte Platz von Heidi Bender, wenngleich die TV-Spielerin nicht mehr die dominierende Rolle wie im Vorjahr zu spielen vermochte. Dies wurde gerade im hesseninternen Vergleich deutlich, denn die vier Niederlagen bei sieben Siegen kamen ausnahmslos gegen Spielerinnen aus dem eigenen Landesverband zustande (Spengler, Heckwolf, Weber, Feifel). Hessenintern noch mehr an Boden verloren hat allerdings Evelin Ogroske (GSV), die außer gegen Repholz auch noch gegen alle ihre Landsmännchen – Bender, Feifel, Heckwolf, Spengler und Stutzmann – den kürzeren zog und damit nur auf 5:6 Siege kam, die den siebten Platz einbrachten. Ulli Gross (TTC Mörfelden) und Ilchev (Pfalz) erkämpften sich bei der männlichen Jugend die direkte Qualifikation für die Bundesrangliste. Auch hier wurde mit Volker Stippich (Otrau/Olberode) der Drittplacierte vom bundesdeutschen Jugendausschuß als »Härtefall« unter die besten zwölf Nachwuchsspieler aufgenommen.

Die Jüngste war der Größte bei den A-Schülerwettbewerben in Selters. Stefan Klingelhöfer (TSG Wiesseck), der sich in den letzten Wochen ständig steigerte, fand gerade rechtzeitig zu seiner Spitzenform und setzte sich in dem sehr ausgeglichen besetzten Zwölferfeld durch. 9:2-Siege und 19:6-Sätze bedeuteten für den zwölfjährigen Wiessecker am Ende Platz eins vor Gehr (Pfalz) und Marin Reese (TSG Kassel), der ebenfalls als »Härtefall« zur Bundesrangliste fahren wird. Seine beiden Niederlagen kassierte Stefan Klingelhöfer gegen Reese zum Beginn des zweiten Tages (1:2) und mit 0:2 gegen Becker (Rheinhausen) im letzten Spiel, als dem Gießener den ersten Rang niemand mehr streitig machen konnte. Recht unglücklich verlief die Veran-

staltung für Uwe Hohn (TSG Wiesseck), der einige sehr gute Spiele lieferte, am Ende aber mit einer Bilanz von 3:8 als Elfter (nur einen Sieg hinter dem Siebten) die Qualifikation zu den »Deutschen« nicht schaffte. Die beste Leistung vollbrachte der Wiessecker dabei zweifellos beim 2:0 über den Vorranglisten-Gruppensieger Lerch (Pfalz), der außerdem nur noch zweimal geschlagen gehen mußte.

Insgesamt gesehen war Hessen mit seinem Abschneiden zwar zufrieden, denn man stellte immerhin in allen sechs Nachwuchskonkurrenzen den Sieger, doch die souveräne Rolle vergangener Jahre konnte man diesmal nicht überall spielen. Vor allem bei den A- und B-Schülerinnen sieht man sich recht schwachen Jahrgängen konfrontiert.

Südwestranglisten: Weibliche Jugend: 1. Spengler (TV Großen-Linden) 11:0 Spiele/22:3 Sätze, 2. Repholz (Pfalz) 8:3, 3. Bender (TV Großen-Linden) 7:4, 4. Heckwolf (Hessen) 7:4, 5. Weber (Hessen) 7:4, 6. Feifel (Hessen) 6:5, 7. Ogroske (GSV) 5:6, 8. Emmrich (Saarland), 9. Stutzmann (Hessen), 10. Nauth (Rheinhausen), 11. Saar (Saarland), 12. Lehné (Pfalz).

Männliche Jugend: 1. Gross (Hessen), 2. Ilchev (Pfalz), 3. Stippich, 5. Windirsch, Kirchherr, 8. Roßkopf (alle Hessen).

A-Schüler: Klingelhöfer (TSG Wiesseck) 9:2/19:6, 2. Gehr (Pfalz) 8:3/18:7, 3. Reese (Hessen) 8:3/18:9, 4. Dreier (Rheinland) 8:3/16:9, 5. Lerch (Pfalz) 8:3/16:10, 6. Böttinger (Hessen) 6:5, 7. Becker (Rheinhausen) 4:7, 8. Beller (Hessen) 4:7, 9. Koser (Hessen) 3:8/8:11, 10. Wallner (Pfalz) 3:8/9:18, 11. Hohn 3:8/8:18, 12. Meuthen (Rheinland) 2:9.

A-Schülerinnen: Reckziegel (Hessen) 10:1, 2. Fuchs (Saarland), 3. Stahl (Rheinland), 7. Schaake, 8. Scheich, 10. Voss (alle Hessen).

B-Schüler: 1. Roßmann (Hessen) 11:0, 2. Prietz (Rheinhausen), 3. Wolf, 4. Dreier, 5. Wolny, 6. Caselitz, 8. Sauerbrei, 9. Kaiser (alle Hessen).

B-Schülerinnen: 1. Keihs (Hessen) 11:0, 2. K. Fleischhauer (Hessen), 3. Knecht (Pfalz), 4. Gau, 6. Reese, 8. Henning, 11. Schoppe (alle Hessen).

13.10.81

Bernd Wingefeld schmückte sich mit zwei Einzeltiteln

TT-KREISMEISTERSCHAFTEN: Mit 222 Startern hervorragend besucht – Ulrich Mandler gewann A-Klasse – Siegbert Heine erneut vorn

(rt) Nicht weniger als 222 Startmeldungen zu verkraften hatten am Wochenende bei den TT-Kreismeisterschaften in der Busecker Gesamtschule die Verantwortlichen, die sich dieser Aufgabe aber mit Bravour entledigten und so diese Veranstaltung erneut zum echten Aushängeschild zumindest für die Breitenarbeit im heimischen Raum werden ließen. Neben Kreiswart Heinz Becker hatten am Gelingen der Titelkämpfe auch die

Oberschiedsrichter Hans Hausner und Jürgen Adams sowie die zahlreichen Helfer des ausrichtenden TSV Beuern maßgeblichen Anteil. Erfreulich, daß sich in den 13 Einzelwettbewerben zehn verschiedene Vereine in die Siegerliste eintragen konnten, was von einer großen Vielfalt im TT-Geschehen des Kreises spricht.

Die Steigerung um 25 Starter kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Aderlaß beim GSV sich doch negativ auf die Qualität in der Herrenklasse A ausgewirkt hat, in der sich Ulrich Mandler (GSV) diesmal den Titel sicherte. Zwei Einzelwettbewerbe für sich entscheiden konnte diesmal nur der Klein-Lindener Bernd Wingefeld, der sich in der Herrenklasse B und bei den Junioren durchsetzte. Auch eine Titelverteidigung gelang nur einem Akteur: Siegbert Heine (TV Mainzlar) als Sieger der Herrenklasse E. Den Pokal für den Verein, der die meisten Startmeldungen abgab, brachte der TSV Allendorf/Lda. (15) an sich.

Phielier kam überraschend weit

Nur zehn Spieler stellten sich in der Herrenklasse A. Nach der Abwanderung der GSV-Akteure Schäfer, Winkler und Diehl bot die Siegerliste schließlich ein völlig verändertes Bild. Neuer Titelträger wurde Ulrich Mandler (GSV), der im Halbfinale den weit vorgestoßenen Harald Phielier (TSV Allendorf/Lda.) nur mit 3:2 ausschaltete, dann aber beim 3:0 Endspielsieg über seinen Vereinskameraden Hans Eißer ebenso überraschend wenig Mühe hatte. Die zweite Bronzemedaille brachten Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) an sich, der unter den letzten vier gegen Eißer mit 0:3 den kürzeren gezogen hatte.

Zum ersten Male das Siegerpodest betreten konnte Bernd Wingefeld (TSV Klein-Linden) in der



Weitaus erfolgreichster Akteur bei den Kreismeisterschaften in Großen-Buseck war der Klein-Lindener Bernd Wingefeld (l.), der insgesamt vier Titel und eine Vizemeisterschaft erkämpfte. Unter anderem gewann der TSV-Spieler an der Seite seines Vereinskollegen Frank Drolsbach (r.) zwei Doppelwettbewerbe (Foto: Herbert)

Herrenklasse B (15 Teilnehmer). Hinter dem unter Trainingsrückstand nach langem Australienaufenthalt leidenden Manfred Weiß (TV Großen-Linden) teilten sich Harald Phielier (TSV Allendorf/Lda.) und Dieter Jöckel (GSV) den dritten Rang. Seine beste unter vielen guten Placierungen erreichte Harald Phielier (TSV Allendorf/Lda.) als neuer Kreismeister in der Herrenklasse C (28). Dabei verwies der Lumdataler etwas überraschend Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) sowie die gemeinsamen Dritten, Thorsten Nitschke (TSV Atzbach) und Hans-Jürgen Hoffmann (NSC), auf die nächsten Plätze.

Auch die hervorragend besetzte Herrenklasse D (43) meldete einen Überraschungssieger. An die Spitze dieses großen Feldes setzte sich schließlich Rudolf Schwenk (NSC W.-Steinberg), der im Finale über Thorsten Nitschke (TSV Atzbach) die Oberhand behielt. Erfreulich weit kamen und das Turnier als Drittplacierte abschließen konnten Jost Armbricht (TV Großen-Buseck) und Armin Ranft (TSV Beuern). Ebenso erfreulich war die Beteiligung in der Herrenklasse E (43), in der es die einzige Titelverteidigung dieses Turniers gab. Erneut mit Meisterehren schmücken konnte sich Siegbert Heine (TV Mainzlar), gefolgt von Norbert Theiß (TSV Freienseen) und Lokalmatador Gernot Nasswetter (TSV Bauern), der zusammen mit Rudolf Fritsch (SG Climbach) auf einen sehr guten dritten Rang kam.

Fast unter sich war der TV Großen-Linden in den entscheidenden Runden der Herrenklasse F (16).

Sieger wurde schließlich Horst Guckelsberger vor seinen Vereinskameraden Harald Nebeling und Rolf Stein, der sich den dritten Platz allerdings mit Hartmut Decher (SC Krumbach) teilen mußte.

Seinen zweiten Einzeltitel holte Bernd Wingefeld (TSV Klein-Linden) bei den Junioren (14). Im vereinsinternen Endspiel konnte der Klein-Lindener Frank Drolsbach niederhalten. Bronze an ihre Fahnen hefteten hier Thorsten Nitschke (TSV Atzbach) und Walter Grohmann (TSV Allendorf/Lda.).

Selbst erfolgreich ins Geschehen griff Oberschiedsrichter Hans Hausner (TSG Wiesbeck) bei den Senioren (16) ein. Der Wiesecker ließ die gesamte Konkurrenz hinter sich. Vizemeister wurde Gerhard Schäfer (TV Großen-Linden) vor den gemeinsamen Dritten, Bernd Baldschus (SG Trohe) und Klaus Schwarz (TSV Klein-Linden).

Unter den vier Akteuren der Altersklasse erwies sich Heinrich Schomber (TV Großen-Buseck) als der beste Spieler. Die Plätze hinter dem Busecker belegten Volker Penka (TSV Klein-Linden) und Wolfgang Traub (SV Annerod).

Von den Damenklassen

Weitaus geringer war die Beteiligung auch diesmal bei den Damen, so daß die A-Klasse gar ganz wegfallen mußte. Die Damenklasse B (4) sah Christine Peschke (TV Großen-Linden) vor Rika Gripenburg (TSV Freienseen) an der Spitze. Auch die C-Klasse fiel mangels Masse aus. Dafür bewarben

sich in der D-Klasse immerhin 13 Damen um den Titel, den schließlich Beate Beltzer-Haupt (TSV Utphe) nach einem Endspielsieg über ihre Vereinskameradin Regina Stahr an sich brachte. Gemeinsam auf Rang drei landeten Angelika Frick (SG Climbach) und Ute Rinn (KSG Bieber). – Auch in der Damenklasse E (7) gab es ein vereinsinternes Finale, das schließlich Elke Wißner gegen Sabine Doebler (beide SV Hattenrod) für sich entschied. Der dritte Platz ging an Irene Noske und Gerlinde Baldschus (beide TSV Beuern).

Ein »altes« Gesicht unter neuem Namen tauchte bei den Juniorinnen (9) wieder auf. Silke Appelt-Menges, ehemalige Hessenranglistenspielerin der Jugend, knüpfte an ihre Erfolge an und erkämpfte sich Platz eins vor ihrer Vereinskameradin Christine Peschke (Beide TV Großen-Linden), gefolgt von den gemeinsamen Dritten, Beate Beltzer-Haupt (TSV Utphe) und Elke Schlosser (TSV Freienseen).



Als beste Juniorin erwies sich bei den Titelkämpfen Silke Appelt (TV Großen-Linden), die sich im Einzel und im Doppel an die Spitze setzte (Foto: Herbert)

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe

Herren A: 1. Mandler/Weiß (TV Großen-Linden), 2. Mandler/Hinder (GSV). - Herren B: 1. Weiß/Mandler (TV Großen-Linden), 2. F. Drolsbach/Wingefeld (TSV Klein-Linden). - Herren C: 1. F. Drolsbach/Wingefeld (TSV Klein-Linden), 2. Inderthal/B. Baldschus (SG Trohe). - Herren D: 1. Happel/Pappert (NSC), 2. König/Schomber (TSV Allendorf/Lda.). - Herren E: 1. Theis/Graulich (TSV Freienseen), 2. Adams/Heine (TTC Rödgen/TV Mainzlar). - Herren F: 1. Grebe/Decher (SC Krumbach), 2. Köhler/Stein (TV Kesselbach/TV Großen-Linden). - Senioren: 1. König/Hammer (TSV Allendorf/Lda.), 2. Hausner/Weller (TSG Wieseck/SV Ruppertenrod). - Altersklasse: 1. Schomber/Biastoch (TV Großen-Buseck/TSG Wieseck), 2. Penka/Traub (TSV Klein-Linden/SV Annerod). - Junioren: 1. F. Drolsbach/Wingefeld (TSV Klein-Linden), 2. Th. Nitschke/Grohmann (TSV Atzbach/TSV Allendorf/Lda.). - Damen B: 1. Peschke/Appelt (TV Großen-Linden), 2. Griepenburg/Schlösser (TSV Freienseen). - Damen E: 1. Doebler/Wißner (SV Hattenrod), 2. Noske/Schmidt (TSV Beuern). - Damen D: 1. Beltzer-Haupt/M. Stahr (TSV Utphe), 2. Keil/Keil (SV Ettingshausen). - Juniorinnen: 1. Appelt/Peschke (TV Großen-Linden), 2. Beltzer-Haupt/R. Stahr (TSV Utphe).



Unter den 43 Teilnehmern der Herrenklasse D immerhin ins Halbfinale einziehen konnte der bei den Kreismeisterschaften im übrigen auch in der Turnierleitung tätige Armin Ranft vom ausrichtenden TSV Beuern (Foto: Herbert)

Optimale Ausbeute erreicht

TISCHTENNIS: Alle heimischen Teilnehmer für Südwestrangliste qualifiziert

(rt) Zwar war der Sportkreis Gießen bei der acht Wettbewerbe umfassenden TT-Vorrangliste des Südwestverbandes am Wochenende nur durch sechs Teilnehmer vertreten, doch wurde die fehlende Quantität durch ausgezeichnete Qualität mehr als wettgemacht, denn alle sechs konnten die hohe Hürde ohne große Schwierigkeiten überwinden. Gisela Jakob (GSV) bei den Damen, Anja Spengler, Heidi Bender (beide TV Großen-Linden) und Evelin Ogroske (GSV) bei der weiblichen Jugend sowie Uwe Hohn und Stefan Klingelhöfer (beide TSG Wieseck) bei den A-Schülern sicherten sich damit die Teilnahme an der Südwest-Endrangliste ihrer Altersstufe.

Nach dem Verzicht von Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik war Bundesligist GSV bei den Wettbewerben der Damen in Maximiliansau (Pfalz) nur noch durch Gisela Jakob vertreten, die in ihrer Gruppe auf 5:1 Siege kam und damit hinter Deppner (Saarland) den zweiten Platz belegte. Die Qualifikation der Gießenerin war damit nie gefährdet, zumal die Drittplacierte, Schwarz (Pfalz), »nur« eine Bilanz von 3:3 erreichte. - Gleich drei »heiße Eisen« hatte der Sportkreis Gießen bei der weiblichen Jugend in Emmelshausen (Rheinland) im Feuer. Obwohl unglücklicherweise in einer Gruppe, gelang allen der Sprung zur Endrangliste. Als beste Spielerin erwies sich erneut Anja Spengler (TV Großen-Linden), die in elf Spielen ungeschlagen blieb und dabei nur drei Sätze abgab. Aber auch ihre Vereinskameradin Heidi Bender konnte

sehr gut gefallen. 10:1 Siege und 21:5 Sätze, die Rang zwei einbrachten, lautete am Ende die Bilanz der Europameisterschaftsteilnehmerin, die nur gegen Spengler ein 1:2 einstecken mußte. Auch die nächsten zwei Plätze gingen an Hessen. Als Viertplatzierte hinter Daniela Stutzmann (Neuenhainer TTV) qualifizierte sich Evelin Ogroske (GSV) mit 8:3 Siegen und 17:7 Sätzen, wobei die Gießenerin nur gegen die vor ihr placierte Spielerinnen Niederlagen kassierte. Damit trugen die drei heimischen Spielerinnen zum besten Abschneiden des HTTV seit 10 Jahren bei, der bei der Endrangliste nicht weniger als 13 von 24 Teilnehmer bei Jungen und Mädchen stellt.

7:4 lautet die gemeinsame Bilanz der beiden Wiesecker A-Schüler, die in Wörth (Pfalz) um das Weiterkommen kämpften. Hinter Gehm, Wallner (beide Pfalz) und Olaf Beller (Hessen) brachte die Stefan Klingelhöfer bei 14:9 Sätzen den vierten Rang ein vor seinem Vereinskameraden Uwe Hohn, der es auf 15:10 Sätze brachte. Das Duell der beiden Wiesecker entschied diesmal Stefan Klingelhöfer für sich, der sich Gehm, Beller, Langen (Hessen) und Seidensticker (Rheinland) jeweils in zwei Sätzen geschlagen geben mußte. Uwe Hohn zog außerdem gegen Wallner (Pfalz), Meuthen und Seidensticker (beide Rheinland) den kürzeren, wartete dafür aber mit unerwarteten Erfolgen über Beller und Gehm auf, der sich später an die Spitze setzte.

13.10.81

Nur der TV Großen-Linden II im Vorderfeld zu finden

TT-Bezirksliga: 9:5-Sieg im Kreisderby beim TSV Langgöns II - Übrige Gießener Vertreter kassierten klare Niederlagen

(rt) Von den fünf »Gießener« Vertretern in der TT-Bezirksliga Süd ist nach dem siebten Spieltag lediglich noch der TV Großen-Linden II im Vorderfeld zu finden, während drei Teams in den Abstiegskampf verstrickt sind. Die Lindener setzten sich im Kreisderby beim TSV Langgöns II mit 9:5 durch und können sich so weiter zu den Verfolgern von Spitzenreiter RSV Büblingshausen zählen. Für die übrigen heimischen Mannschaften hagelte es am Wochenende dagegen ausnahmslos saftige Niederlagen, die aber größtenteils auch in der Höhe zu erwarten waren.

TV Oberndorf - GSV III 9:1: Das Schlußlicht mußte in dieser Begegnung zwar wieder einmal mit Ersatz antreten, doch ein wenig mehr Widerstand hatte man von den Gießenern, die im übrigen mit den schlechten Spielbedingungen haderten, doch erwartet. Wenigstens ihre Ehre zu retten, blieb diesmal Heinz Schreiber vorbehalten.

TSG Wieseck II - RSV Büblingshausen 2:9: Dieses Ergebnis gegen den Tabellenführer entspricht durchaus den Erwartungen. Die Niederlage etwas freundlicher zu gestalten, gelang nur Hans-Jürgen

Schäfer, der wohl sein bestes Saisonspiel lieferte, und Klaus Boller, der erneut einen starken Eindruck hinterließ.

TTC Freienfels - TSV Allendorf/Lda. II 9:3: Die Gäste hatten Keil nicht zur Verfügung, so daß die Chancen auf ein gutes Ergebnis von vornherein auf den Nullpunkt gesunken waren. Dennoch bot man eine bessere Leistung, als es das klare 9:3 ausdrückt, bei dem Kurt Schneider (2) und Walter Hofmann bei den Gästen als Sieger die Platte verließen.

TSV Langgöns II - TV Großen-Linden II 5:9: Erneut hatte der Aufsteiger in seinem Spitzenduo Wolfgang Hiemer (2) und Rainer Mohr, beide gewonnen auch ihr Eingangsdoppel, seine erfolgreichsten Spieler, denen Rudi Kramer mit einem überraschenden Erfolg über Weber beistand. Dadurch hatten die Gäste doch schwer zu kämpfen,

ehe die Punkte unter Dach und Fach waren. Entscheidend schließlich, daß Harald Blaschke (2) und Helmut Eichler (2) im hinteren Paarkreuz ein 4:0 erreichten und auch Gerhard Schäfer (2) ungeschlagen blieb. Je einen Punkt buchten Rolf Baumann, Matthias Weber und das Doppel Schäfer/Weber.

1. RSV Büblingshausen	7	63:18	14:0
2. BC Nauborn	7	62:27	13:1
3. TV Oberndorf	7	58:35	11:3
4. TV Großen-Linden II	7	57:37	10:4
5. TTC Freienfels	7	52:42	8:6
6. TuS Naunheim II	7	49:43	7:7
7. SG Niederbiehl	7	44:56	6:8
8. TSV Langgöns II	7	43:56	6:8
9. TSV Allendorf/Lda. II	7	39:55	3:11
10. TuS Weilmünster	7	28:56	3:11
11. TSG Wieseck II	7	26:58	3:11
12. GSV III	7	11:63	0:14

10.11.81

Turn- und Sportverein Beuern e.V.



6301 BEUERN, KREIS GIESSEN

Bankkonto:
Beuerner Bank eG Beuern Nr. 10 466
(BLZ 513 613 01)

Datum

Siegerliste der Tischtennis-Kreiseinzelmeisterschaften 1981/82
für Damen und Herren am 31. 10. und 1. 11. 1981 in 6305 Buseck
=====

Herrenklasse A

Einzel: 1. Ulli Mandler GSV
2. Hans Eißer GSV
3. Gebhard Mandler TV Großen-Linden
Harald Phieler TSV Allendorf/Lda.

Doppel: 1. Gebhard Mandler / Manfred Weiß TV Großen-Linden
2. Ulli Mandler / Helmut Hinder GSV

Teilnehmer 12

Herrenklasse B

Einzel: 1. Bernd Wingefeld TSV Klein-Linden
2. Manfred Weiß TV Großen-Linden
3. Harald Phieler TSV Allendorf/Lda.
Dieter Jöckel GSV

Doppel: 1. Manfred Weiß / Gebhard Mandler TV Großen-Linden
2. Frank Drolsbach / Bernd Wingefeld TSV Klein-Linden

Teilnehmer 15

Herrenklasse C

Einzel: 1. Harald Phieler TSV Allendorf/Lda.
2. Ingo Hofmann NSC Watzenborn-Steinberg
3. Thorsten Nietschke TSV Atzbach
Hans-Jürgen Hoffmann NSC Watzenborn-Steinberg

Doppel: 1. Frank Drolsbach / Bernd Wingefeld TSV Klein-Linden
2. Norbert Inderthal / Bernd Baldschus SG Trohe

Teilnehmer 28

Herrenklasse D

Einzel: 1. Rudolf Schwenk NSC Watzenborn-Steinberg
2. Thorsten Nietschke TSV Atzbach
3. Jost Armbrecht TV Großen-Buseck
Armin Ranft TSV Beuern

Doppel: 1. Hans Happel / Manfred Bappert NSC Watzenborn-Steinberg
2. Otto König / Hans-Jürgen Schomber TSV Allendorf/Lda.

Teilnehmer 43

Herrenklasse E

Einzel: 1. Siegbert Heine TV Mainzlar
2. Norbert Theiß TSV Freienseen
3. Gernot Nasswetter TSV Beuern
Rudolf Fritsch SG Climbach

Doppel: 1. Norbert Theiß / Herbert Graulich TSV Freienseen
2. Jürgen Adams / Siegbert Heine TTC Rödgen/TV Mainzlar

Teilnehmer 43

Herrenklasse F

Einzel: 1. Horst Guckelsberger TV Großen-Linden
2. Harald Nebeling TV Großen-Linden
3. Rolf Stein TV Großen-Linden
Hartmut Decher SC Krumbach

Doppel: 1. Bernhard Grebe / Hartmut Decher SC Krumbach
2. Achim Köhler / Rolf Stein TV Kesselbach/TV Großen-Linden

Teilnehmer 16

Seniorenklasse

Einzel: 1. Hans Hausner TSG Wieseck
2. Gerhard Schäfer TV Großen-Linden
3. Bernd Baldschus SG Trohe
Klaus Schwarz TSV Klein-Linden

Doppel: 1. Otto König / Peter Hammer TSV Allendorf/Lda.
2. Hans Hausner / Werner Keller TSG Wieseck/SV Ruppertenrod

Teilnehmer 16

Altersklasse

Einzel: 1. Heinrich Schomber TV Großen-Buseck
2. Volker Penka TSV Klein-Linden
3. Wolfgang Traub SV Annerod

Doppel: 1. Heinrich Schomber / Heinz Biastoch TV Gr.-Buseck/TSG Wiesec
2. Volker Penka / Wolfgang Traub TSV Kl.-Linden/SV Annerod

Teilnehmer 4

Juniorenklasse

Einzel: 1. Bernd Wingefeld TSV Klein-Linden
2. Frank Drolsbach TSV Klein-Linden
3. Thorsten Nietschke TSV Atzbach
Walter Grohmann TSV Allendorf/Lda.

Doppel: 1. Frank Drolsbach / Bernd Wingefeld TSV Klein-Linden
2. Thorsten Nietschke / Walter Grohmann TSV Atzbach/ Allendorf

Teilnehmer 14

Damenklasse A

nicht besetzt

Damenklasse B

Einzel: 1. Christine Peschke TV Großen-Linden
2. Rika Griepenburg TSV Freienseen
3. Silke Appelt TV Großen-Linden
Elke Schlosser TSV Freienseen

Doppel: 1. Christine Peschke / Silke Appelt TV Großen-Linden
2. Rika Griepenburg / Elke Schlosser TSV Freienseen

Teilnehmer 4

Damenklasse C

nicht besetzt

Damenklasse D

Einzel: 1. Beate Beltzer-Haupt TSV Utphe
2. Regina Stahr TSV Utphe
3. Angelika Frick SG Climbach
Ute Rinn KSG Bieber

Doppel: 1. Beate Beltzer Haupt / Regina Stahr TSV Utphe
2. Karin Keil / Martina Keil SV Ettingshausen

Teilnehmer 13

Damenklasse E

Einzel: 1. Elke Wißner SV Hattenrod
2. Sabine Doeblert SV Hattenrod
3. Irene Noske TSV Beuern
Gerlinde Baldschus TSV Beuern

Doppel: 1. Sabine Doeblert / Elke Wißner SV Hattenrod
2. Irene Noske / Karin Schmidt TSV Beuern

Teilnehmer 7

Juniorinnenklasse

Einzel: 1. Silke Appelt TV Großen-Linden
2. Christine Peschke TV Großen-Linden
3. Beate Beltzer-Haupt TSV Ütphe
Elke Schlosser TSV Freientseen

Doppel: 1. Christine Peschke / Silke Appelt TV Großen-Linden
2. Beate Beltzer-Haupt / Regina Stahr TSV Utphe

Teilnehmer 9

Seniorinnenklasse

nicht besetzt

Mixed

konnte aus Zeitgründen nicht mehr
ausgespielt werden

Teilnehmer insgesamt 224

Ralf Grohmann trug sich zweimal in die Siegerliste ein

TT-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN JUGEND: Allendorfer bester A-Schüler – Dritte Plätze für Anette Hildebrandt und Uwe Weber

(ra) Ohne seine Assen Anja Spengler, Heidi Bender (beide TV Großen-Linden), Evelin Ogroške (GSV) und Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) stand der TT-Sportkreis Gießen bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend in Runkel auf verlorenem Posten. Gegenüber den Vorjahren gab es diesmal eine mehr als magere Titelausbeute, die aber den Eindruck der letzten Monate bestätigt, daß Gießen gegenüber einigen anderen Kreisen im Bezirk – von einer Handvoll Ausnahmetalenten abgesehen – deutlich an Boden verloren hat.

Lediglich Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) konnte die Gießener Ehre retten und bot als einziger der in den übrigen Wettbewerben übermächtigen Konkurrenz aus dem Raum Wetzlar, die sich mit mehreren Titelgewinnen schmückte, Paroli.

Neben den Siegen im Einzel und Doppel der A-Schüler erkämpfte sich der Allendorfer noch einen zweiten und einen dritten Platz im Schüler-Mixed bzw. im Doppel der männlichen Jugend B. Neben diesen guten Placierungen langte es bei den Gießener Akteuren nur noch zu einem zweiten Rang, den sich Klaus Boller und Stefan Pausch im Doppel der A-Jugend sicherten, und zehn dritten Plätzen, die aber nur einen schwachen Trost gegenüber den Bilanzen der Vorjahre bedeuten, als Gießener Akteure im Bezirk klar den Ton angaben.

In den Wettbewerben der männlichen Jugend A bestimmten eindeutig die Wetzlarer Vertreter das Geschehen. Hinter Ralf Neul (BC Nauborn) und

Uwe Packmohr (SG Quembach) konnte sich dennoch der Wiesecker Klaus Boller zusammen mit dem Nauborner Matthias Schmidt auf dem dritten Rang placieren. Bei den A-Schülern hielt der favorisierte Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.) die heimische Fahne hoch. Der Allendorfer zeigte sich in einer sehr guten Verfassung, die er mit ersten

Plätzen unter Beweis stellte, wobei er allerdings vom Fehlen der befreiten Wiesecker Südwestranglistenspieler Klingelhöfer und Hohn profitierte. Im Einzel distanzierte Ralf Grohmann unter anderem Tilo Bender, Ralf Neul (beide BC Nauborn) und Axel Kegel (TV Dillenburg). Als dritter heimischer Spieler in die Siegerliste der Einzelwettbewerbe eintragen konnte sich der Heuchelheimer Uwe Weber, der bei den Schülern C nur Lutz Lindner (TTF Frohnhausen) und Sven Holitzer (TV Breidenbach) den Vorrang lassen mußte, mit einem dritten Platz aber dennoch recht zufrieden sein konnte. Vergeblich nach Gießener Namen sucht man dagegen in den »Medaillenspiegeln« der übrigen Wettbewerbe.

TT-Bezirksmeisterschaften auf einen Blick

Männl. Jugend A: 1. Ralf Neul (BC Nauborn), 2. Uwe Packmohr (SG Quembach), 3. Klaus Boller (TSG Wieseck), Matthias Schmidt (BC Nauborn); Doppel: 1. Neul/Schmidt (Nauborn), 2. Boller/Pausch (Wieseck), 3. Jung/Packmohr (Aßlar/Quembach), Bender-Muth/Schwieg (Richtsberg). – Weibliche Jugend A: 1. Beate Deuker (Spvvg. Rauschholzhausen); Doppel: 1. Deuker/Grün (Rauschholzhausen). – Männliche Jugend B: 1. Ralf Neul (BC Nauborn); Doppel: 1. Neul/Reitemeier (Nauborn/Dillenburg), 2. Grohmann/Haus (Wieseck/Großaltenstädten), 3. Hohn/Bast (Wieseck/Rauschholzhausen). – Weibliche Jugend B: 1. Renate König (TV Dillenburg); Doppel: 1. Haschke/König (Gönnern/Dillenburg). – Schüler A: 1. Ralf Grohmann (TSV Allendorf/Lda.), 2. Thilo Bender (BC Nauborn), 3. Peter Neul (BC Nauborn), Axel Kegel (TV Dillenburg); Doppel: 1. Kegel/Grohmann (Dillenburg/Allendorf), 2. Roßmann/Schandratt (Dillenburg), 3. Bast/Kremer (Rauschholzhausen/Anzefahr), Bender/Neul (Nauborn). – Schülerinnen A:

1. Kristina Fleischhauer (Spvvg. Rauschholzhausen), 2. Ina Haschke (TV Gönnern), 3. Anette Hildebrandt (NSC W.-Steinberg), Regine Thomä (TV Gönnern); Doppel: 1. Tanja Fleischhauer/Kristina Fleischhauer (Rauschholzhausen), 2. Ina Haschke/Thomä (Gönnern), 3. Kuhn/Jüngst (Frohnhausen/Herborn), Hildebrandt/Biesinger (NSC W.-Steinberg). – Schüler B: 1. Alexander Weiß (TTC Aßlar),

Doppel: Flühe/Meister (Rauschholzhausen/Anzefahr). – Schülerinnen B: 1. Kirsten Kuhn (TTF Frohnhausen); Doppel: 1. Bast/Kuhn (Rauschholzhausen/Frohnhausen). – Schüler C: 1. Lutz Lindner (TTF Frohnhausen), 2. Sven Holitzer (TV Breidenbach), 3. Uwe Weber (TSF Heuchelheim), Markus Bender (BC Nauborn); Doppel: 1. Lindner/Holitzer (Frohnhausen/Breidenbach), 2. Volkmann/Bender (Wieseck/Nauborn), 3. Weber/Peter (Heuchelheim/Merkenbach), Würges/Heun (Freienfels). – Schülerinnen C: 1. Nicole Schmidt (TV Breidenbach); Doppel: 1. Schmidt/Runkel (Breidenbach).

11.11.81

Auch in Hünfeld ungefährdet

TT-HESSENLIGA DAMEN: 7:1-Erfolg des TV Großen-Linden – Niederlage für GSV II

(rt) Nur eine Formsache war für den Spitzenreiter der TT-Hessenliga Damen, TV Großen-Linden, auch das Gastspiel beim SV Hünfeld. Mit Anja Spengler, Heidi Bender, Christine Peschke und Bettina Volk setzten sich die Lindenerinnen mit 7:1 durch, wobei alle sieben Punkte in zwei Sätzen gebucht wurden. Lediglich Bettina Volk mußte den Hünfelderinnen einen Sieg überlassen. – Weiter am Tabellenende verbleibt der GSV II, der beim TTC Salmünster mit 4:7 den kürzeren zog, obwohl die Gastgeberinnen zu den schwächeren Mannschaften dieser Klasse gerechnet werden. Zwar gelang mit Miriam Jupa, Heike Kohl, Bärbel Schmitt und Eva Koch jeder Spielerin ein Einzelerfolg, doch die Doppel erwiesen sich als die Achillesferse, da man hier ein entscheidendes 0:3 nicht verhindern konnte.

Schweren Zeiten geht der NSC W.-Steinberg in der Landesliga Nord entgegen, da mit Anette Scheffler die Nummer zwei für mehrere Wochen wegen Verletzung ausfällt. Beim Spitzenreiter VfL Neustadt spielte dies allerdings keine entscheidende Rolle, da man hier auch komplett um eine Niederlage nicht herumgekommen wäre. Beim 7:1-Erfolg der Neustädterinnen gelang Silke Hofmann der Ehrenpunkt. Im übrigen wurde bereits deutlich, daß das Fehlen von Anette Scheffler für den Aufsteiger ein doppeltes Handikap bedeutet, da

man nicht nur aufrücken muß, sondern auch die Doppel erheblich geschwächt wurden.

Hessenliga Damen

1. TV Großen-Linden	7	49:12	14:0
2. Neuenhainer TTV	7	44:21	12:2
3. TuS Hornau	5	29:16	8:2
4. SKG Frankfurt II	7	38:32	8:6
5. 1. SC Klarenthal	7	37:34	8:6
6. TTC Wolfhagen	5	26:24	6:4
7. TTC Staffel	7	35:39	6:8
8. Hünfelder SV	6	27:32	5:7
9. TTC Salmünster	6	21:37	4:8
10. TTC Mörfelden	6	23:39	3:9
11. Hessen Kassel II	7	27:46	2:12
12. GSV II	7	27:47	2:12

Landesliga Nord Damen

1. VfL Neustadt	7	49:20	14:0
2. Tuspo Breitenbach	7	49:23	14:0
3. TTC Alungen	9	57:40	13:5
4. TTC Schönstadt	6	42:21	12:0
5. Tuspo Rengershausen	8	41:47	7:9
6. TSG Wieseck	6	36:28	6:6
7. Fort. Stadtallendorf	7	31:42	6:8
8. SC Waldgirmes	7	32:40	4:10
9. VfL Lauterbach	7	32:41	4:10
10. TSV Heiligenrode	7	31:43	3:11
11. NSC W.-Steinberg	7	25:47	2:12
12. TSV Langenbieber	8	22:55	1:15



Anja Spengler vom TV Großen-Linden feierte bei den TT-Bundesranglistenspielen der weiblichen Jugend mit dem ersten Platz den größten Erfolg ihrer noch jungen Laufbahn.

11.11.81

Anja Spengler (TV Großen-Linden) feierte bisher größten Triumph

TT-BUNDESRANGLISTE JUGEND: Mit erstem Platz überrascht – Heidi Bender Elfte

(tt) Die beste deutsche TT-Nachwuchsspielerin heißt Anja Spengler (TV Großen-Linden). Dies war das erfreuliche Ergebnis der Bundesrangliste der Jugend und Schüler am Wochenende in Nordhorn, bei der die talentierte Lindenerin den Jeder-gegen-Jeden-Vergleich der zwölf Teilnehmerinnen mit einem Sieg vor der deutschen Meisterin Haltermann (Niedersachsen) nicht unbedeutend wartet für sich entschied und damit ihren bisher größten Triumph feierte. Die beiden Akteure aus dem Sportkreis Gießen konnten dagegen nicht in die Entscheidung um die vorderen Plätze eingreifen. Heidi Bender (TV Großen-Linden) mußte mit Rang elf zufrieden sein, während Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) bei den A-Schülern gar nur als »Schlußlicht« die Heimreise antrat.

Mit ihrem Sieg bei der weiblichen Jugend ließ sich Anja Spengler (TV Großen-Linden) gleich mehrere Tore auf, denn neben der Qualifikation für die Bundesvorrangliste der Damen dürfte damit feststehen, daß die Lindenerin nun zu den Hauptkandidatinnen für Länderspiele sowie die kommenden internationalen Meisterschaften und europäischen Titelkämpfe gehört. Wer den Werdegang der Lindenerin auf Hessen- und Südwestebene beobachtet hat, den wird dieser großartige Höhenflug des TV-Talentes allerdings weniger überraschen, denn schon vorher hatte Anja Spengler – im übrigen auch Jugendsprecherin im Hessischen Tischtennisverband – die Konkurrenz bei den meisten Veranstaltungen klar distanziert. Diesmal startete Anja Spengler zwar an beiden Tagen mit Niederlagen – gegen Ratje (Schleswig-Holstein) und Dekein (Westdeutschland) – blieb danach aber jeweils ungeschlagen und kam so auf 9:2 Siege (19:8 Sätze). Besondere Spannung herrschte in der Halle dabei im letzten Spiel, als der direkte Vergleich zwischen Anja Spengler und der Lokalmatadorin Haltermann, von den Zuschauerinnen frenetisch angefeuert, über den ersten Rang entscheiden mußte. Doch auch hier erhielt die Lindenerin die Nerven, bot erneut eine großartige Leistung und hievte sich aus eigener Kraft mit 2:0 auf das »Treppechen«. Im vergangenen Jahr ganz vorn, fiel Heidi Bender (TV Großen-Linden) dagegen diesmal auf den dritten Platz zurück. 2:9 Siege und 8:19 Sätze lauteten die genau umgekehrte Bilanz gegenüber ihrer Vereinskameradin. Die Großen-Lindenerin erwischte dabei vor allem einen schwachen ersten Tag, am dem sie mit 0:7 bereits hoffnungslos ins Hintertreffen geriet. Erst danach schuf sie sich mit Erfolgen über Repholz (Pfalz) und Binsfeld (WTTV) ein kleines Trostplaster.

Ähnlich erging es dem 12jährigen Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck), der aber dennoch zufrieden sein dürfte, bereits im ersten A-Schülerjahr in den Kreis der zwölf besten Nachwuchsspieler der Bundesrepublik vorgedrungen zu sein und dem man bei konstanter Weiterentwicklung in der nächsten Saison einen weiteren Sprung nach vorn zutrauen kann. Außerdem erreichte der Wiesecker mit 3:8 ein Ergebnis, das bei anderer Konstellation für einen weitaus besseren Platz gut gewesen wäre. So aber blieb für das TSG-Talent am Ende »nur« der letzte Rang, der nur deshalb ein wenig enttäuscht, da die Südwestkonkurrenten, die der Gießener zuletzt hinter sich gelassen hatte, um einiges besser abschnitten. Der Kasseler Martin Reese, nur als Härtefall nominiert, wurde Sechster dicht vor dem Pfälzer Gehm.

Die neuen Bundesranglisten: Weibliche Jugend: 1. Anja Spengler (TV Großen-Linden/Hessen) 9:2 Spiele/19:8 Sätze, 2. Haltermann (Niedersachsen) 8:3/18:10, 3. Greisinger (Bayern) 7:4/17:8, 4. Sippel (WTTV) 7:4/17:10, 5. Mann (Niedersachsen) 7:4/14:11, 6. Dekein (WTTV) 7:4/14:11, 7. Haase (WTTV) 6:5/16:13, 8. Orth (Bayern) 5:6/12:15, 9. Repholz (Pfalz) 4:7/10:18, 10. Ratje (Schleswig-Holstein), 11. Bender (TV Großen-Linden/Hessen) 2:9/8:19, 12. Binsfeld (WTTV) 1:10. – **A-Schüler:** 1. Wetzel (Bayern) 9:2/20:4, 2. Schreiner (Bayern), 3. Steffen (WTTV), 4. Scherf (Bremen), 5. Stolte (Hamburg), 6. Reese (Hessen), 7. Gehm (Pfalz), 8. Klein (WTTV), 9. Dehmel (Niedersachsen), 10. Reichel (Niedersachsen), 11. Iberl (Württemberg), 12. Klingelhöfer (TSG Wieseck/Hessen) 3:8. – **Männliche Jugend:** 1. Hamm (Württemberg), 2. Krämer (Bayern), 3. U. Gross (Hessen), 9. Stippich (Hessen). – **Schülerinnen:** 1. Dresselhaus (WTTV), 2. Gallrein (Berlin), 3. Hansen (WTTV), 8. Reckziegel (Hessen).

Spitzentrio bestätigte mit Auswärtssiegen Sonderstellung

TT-BEZIRKSKLASSE: TSV Atzbach wahrte den Anschluß zur Tabellenspitze – TSG Leihgestern mußte erneute Niederlage hinnehmen

(ra) Mit mehr oder weniger klaren Auswärtssiegen bestätigte das Spitzentrio der TT-Bezirksklasse seine derzeitige Sonderstellung. Der TSV Klein-Linden II und TV Lich kamen in Großen-Linden III bzw. bei Grün-Weiß Gießen zu 9:7-Erfolgen, die zweite Mannschaft des NSC Watzenborn-Steinberg war beim 9:3 in Allendorf/Lda. ungefährdet. Eine erneute Niederlage mußte dagegen die TSG Leihgestern, die so gut aus den Startlöchern gekommen war, hinnehmen, wodurch sie vorerst ins Mittelfeld zurückfiel. Der TSV Atzbach dagegen wahrte mit einem 9:4-Heimerfolg über den TSV Londorf den Anschluß zur Tabellenspitze.

TV Großen-Linden III – TSV Klein-Linden II 7:9: Lange Zeit spannend verlief das Duell der Nachbarn, in dem erst die beiden abschließenden Doppel über Sieg und Niederlage entschieden. Gerade dieser Vorteil (3:1 in den Doppeln) war es, der dem TSV den doppelten Punkterfolg einbrachte. Verantwortlich zeichneten dabei Schwarz/G. Drolsbach (2), Schreiber/J. Drolsbach, Zitzer (2), J. Drolsbach, Schwarz und Schreiber (2). Auf der Gegenseite verbuchten Klotz/Heinrichs, Klotz, Dürr (2), Velten (2) und Bielow Siege auf ihrem Konto.

Grün-Weiß Gießen – TV Lich 7:9: Unerwartet viel Mühe hatten die Licher, um bei den Grün-Weißen die Oberhand zu behalten. Entscheidend war ein klares Übergewicht (4:0) in den Doppeln, in denen die Licher Thomas/Koch und Hofmann/Kratz aufgestellt hatten. Im Einzel machte sich

beim Sieger das Fehlen von Tauber bemerkbar, denn nur Schnabel, Thomas (2), Hofmann und Kratz konnten ihre Spiele erfolgreich gestalten, wohingegen beim Gastgeber Lemberg (2), Kampermann, A. Schmidt (2), Mohr und B. Schmidt gefiel.

TSG Lollar – TSG Leihgestern 9:1: In dieser Höhe völlig unerwartet kommt der Sieg der TSG, den Hao/Erh, Hao, Erb, Wieczorek, Weimer, Kielas (2) und Dietz (2) erspielten. Den Ehrenpunkt der TSG Leihgestern erkämpften Sontowski/Spengler.

GSV IV – TSV Krofdorf-Gleiberg 5:9: Weiterhin auf den ersten Saisonpunkt wartet die vierte Mannschaft des Gießener Schwimm-Vereins, die auch gegen den TSV Krofdorf-Gleiberg zu keinem zählbaren Erfolg kam. Nur in Flick/Ziajkowski, Flick (2) und Ziajkowski hatten die Gießener ihre Aktivposten, während Krofdorf mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zum Erfolg kam: Die Punkte-sammler: Herteux/Wagner, Erndt (2), Hinze (2), Wagner, Herteux, Dietz und Mandler.

TSV Allendorf/Lda. III – NSC W.-Steinberg II 3:9: Bappert/Happel, Seller (2), Häuser (2), Luh, Bappert, Happel und Schinz sicherten den Sieg des Spitzenreiters, den nur König/Schomber, Schomber und König in Grenzen halten konnten.

TSV Atzbach – TSV Londorf 9:4: Nichts zu bestellen hatte der Neuling beim Mitfavoriten um die Meisterschaft. Die Atzbacher gingen von Anfang an sehr konzentriert zu Werke, so daß nie ernsthafte Zweifel am Heimerfolg, bei dem sich Kaup/B.

Peschke, Kebernik (2), Nitschke (2), Kaup, B. Peschke (2) und H. Peschke in die Siegerliste eintrugen, aufkamen. Beim TSV taten Benner/Hausner, Lich, Hausner und Müller etwas für ihre Leistungszahl.

TSV Krofdorf-Gleiberg – TSV Allendorf/Lda. II 9:5: Glück brachte diese vorgezogene Begegnung den Krofdorfern, die durch ihren Erfolg nun im sicheren Mittelfeld zu finden sind. Herteux/Wagner, Ersatzmann Fink (2), Wagner (2), Dietz (2), Mandler und Herteux sorgten für die notwendigen Zähler. Schomber/König, Damm, Schwarz, Schomber und Hauk gestalteten für den TSV das Resultat erträglicher.

1. NSC W.-Steinberg II	8	67:38	12:4
2. TSV Klein-Linden II	8	63:40	12:4
3. TV Lich	8	65:45	12:4
4. TSV Atzbach	8	57:47	11:5
5. TSG Lollar	8	63:55	9:7
6. TSG Leihgestern	8	53:49	8:8
7. TV Großen-Linden III	8	62:60	8:8
8. TSV Krofdorf-Gleiberg	9	54:67	8:10
9. TSV Londorf	8	46:63	7:9
10. Grün-Weiß Gießen	8	51:64	6:10
11. TSV Allendorf/Lda. III	9	55:74	5:13
12. GSV IV	8	38:74	0:16

16.11.81

Kämpferischer Einsatz genügte nicht

2. TT-BUNDESLIGA: Niederlagen des GSV am Wochenende gegen Wörth und Grenzau

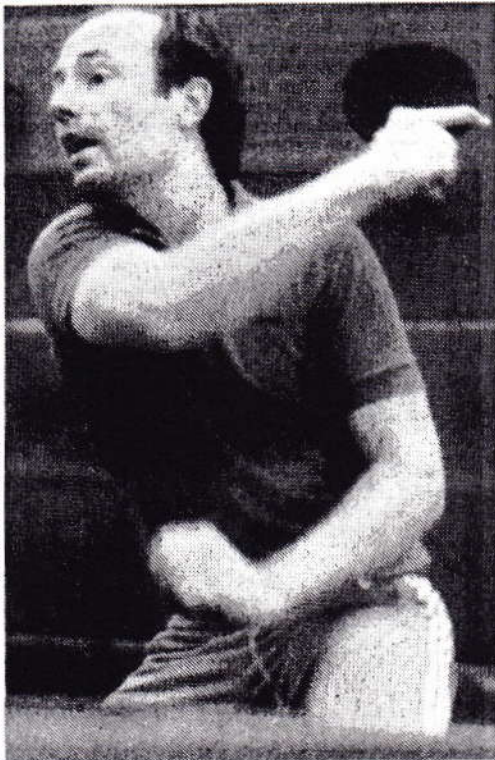
(ra) Nun gibt es keinen Zweifel mehr: Für die Mannschaft des Gießener Schwimmvereins hängen in dieser Saison in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren die Trauben zu hoch, der Abstieg kann als nicht mehr umgehbar bezeichnet werden. 2:9 gegen Neuling TV 03 Wörth, 0:9 gegen Meisterschaftsfavorit TTC Grenzau, so lautet die Bilanz vom Wochenende, die die Gießener bei nunmehr 0:20 Punkten weiterhin am Tabellenende rangieren läßt. In beiden Begegnungen konnte auch der größte kämpferische Einsatz des heimischen Zweitligisten die spieltechnische Überlegenheit des Gegners nicht wettmachen.

GSV - TV 03 Wörth 2:9: Der Neuling stellte sich am Samstagabend in prächtiger Spiellaune vor, ließ nie Zweifel daran aufkommen, wer am Ende die Nase vorn haben würde. Lediglich Hans Eißer, der mit einer taktisch guten Einstellung gegen die Nummer vier des Gastes, Georg Wollnik, punktete, und Helmut Hinder, dem 03-Akteur Bernd Dreyer unterlegen war, konnten Siege auf ihrem Konto verbuchen. Der verdiente Erfolg des Gastes dürfte dennoch etwas zu hoch ausgefallen sein, denn H. J. Lammers/Hinder, Heiko Schmitt und Helmut Hinder (gegen Unger), scheiterten an ihren Kontrahenten nur denkbar knapp im dritten Satz.

Die Spiele: H. J. Lammers/Hinder - Schädler/Wollnik 21:13, 12:21, 14:21; Mandler/Schmitt - Kuhn/Unger 13:21, 14:21; Hinder - Dreyer 21:18, 21:12; Schmitt - Unger 17:21, 21:18, 13:21; Sievers - Kuhn 20:22, 23:25; H. J. Lammers - Schädler 14:21; 20:22; Eißer - Wollnik 21:19; 21:14; Mandler - Solja 15:21, 18:21; Hinder - Unger 21:10, 14:21, 18:21; Schmitt - Dreyer 6:21, 18:21; Sievers - Schädler 9:21, 9:21.

GSV - TTC Grenzau 0:9: Dem Titelanwärter in keinsten Weise Paroli bieten konnten die Gießener am Sonntagmorgen. Trotz dieses ungleichen Duells ließen Park, Lammers und Co. einige Male ihr Können aufblitzen, was die Zuschauer für die deutliche Niederlage des GSV entschädigte. So kam der Gießener Zweitligist erwartungsgemäß zu keinem Satzgewinn, auch wenn es erneut nicht am kämpferischen Einsatz mangelte. In den Vordergrund zu schieben vermochte sich kein Spieler beider Mannschaften, deren unterschiedliche Leistungsstärke erst im nächsten Jahr durch den zu erwartenden Zweiklassen-Unterschied zum Vorschein kommen dürfte.

Die Spiele: Sievers/Eißer - Horsch/Geyer 17:21, 15:21; H. J. Lammers/Hinder - H. Lammers/Baum 13:21, 10:21; Hinder - Geyer 9:21, 18:21; Schmitt - Schmücker 18:21, 11:21; Sievers - H. Lammers 15:21, 10:21; H. J. Lammers - Park Lee 6:21, 14:21; Eißer - Horsch 17:21, 16:21; Mandler - Baum 14:21, 9:21; Schmitt - Geyer 21:23, 17:21.



Nur wenig ausgerichtet konnte Tischtennis-Zweitligist Gießener SV im Spiel gegen Spitzenreiter TTC Grenzau, in dessen Reihen auch der Ex-Gießener Heiner Lammers (rechts) steht. Henning Sievers (Mitte) spürte die Klasse des Neu-Grenzauers am eigenen Leib. Hans Eißer (links) konnte trotz seiner großen Routine keinen Erfolg landen

(Fotos: Pradella)

30.11.81



Zu den Hauptstützen des Gruppenliga-Spitzenreiters TSV Allendorf/Lda. gehört Harald Pfieler, der nach den Kreismeisterschaften auch bei den Punktspielen am Wochenende mit Bestform glänzte (Foto: rt)



Obwohl sich die in den Einzeln ungeschlagene Petra Hofmann (l.) und die ebenfalls zweimal erlöster de che Anette Scheffler gegen den VfL Lauterbach in guter Form vorstellten, konnten sie allein d BC Linz Niederlage des NSC W.-Steinberg in der Landesliga Nord nicht verhindern (Fotos: H)



Für das Spitzenspiel gegen den TSV Allendorf/Lda. gut gerüstet zu sein scheint der TSV Klein-Linden in der Gruppenliga Lahn nach dem 9:5-Auswärtserfolg beim TuS Naunheim, wo sich Frank Drolsbach gleich dreimal in die Siegerliste eintrug (Foto: Archiv)



Zwei Einzelsiege steuerte Holger Frank zum klaren 9:3-Sieg des TV Großen-Linden II in der Bezirksliga Süd über die TSG Wiesbeck bei



eine der wenigen Überraschungen bei den TT-Meisterschaften sorgte der Allendorfer Walzrohmann, der sich in der Herrenklasse C erst im Endspiel geschlagen gab. (Foto: Herbert)



einmal geschlagen geben mußte sich in dieser Saison der aus der eigenen Jugend stammende Boller im Bezirksliga-Team der TSG Wie-

Thorsten Nitschke und Christine Peschke erfolgreich

15.12. 1981 TT-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN: In der Herrenklasse D und bei den Juniorinnen Einzeltitel erkämpft – Nur 123 Starter

(rt) Die ungünstige geografische Lage des Austragungsortes, das schlechte Wetter, aber auch einiges Desinteresse waren wohl schuld daran, daß die TT-Bezirksmeisterschaften am Wochenende in Langenbach mit 123 Startmeldungen ein äußerst mäßiges Echo fanden. So fehlten vor allem die Spitzenakteure des Bundesligisten TTC Herbornseelbach und des GSV bei den Herren sowie des GSV, TV Großen-Linden und der TSG Wiesek bei den Damen, so daß die Titelgewinne in den offenen Klassen fast zur sportlichen Bedeutungslosigkeit degradiert wurden und man insgesamt von einem enttäuschend schwachen Niveau sprechen muß.

Besser sah es da schon in den übrigen Konkurrenzen aus, in denen sich auch zwei heimische Starter mit der Meisterkrone im Einzel schmücken konnten. Thorsten Nitschke (TSV Atzbach) setzte sich in der Herrenklasse D an die Spitze, während Christine Peschke (TV Großen-Linden) bei den Juniorinnen die Nase vorn hatte. Außer für diese beiden gab es noch für Silke Appelt, Gebhard Mandler (beide TV Großen-Linden) und Peter Kaup (TSV Atzbach) Gold in den Doppelwettbewerben.

Schneider (TTC Aßlar) vor Ralf Diehl (TSV Ockershausen), Warlies (Weilburg) und Jost (Ockers-

hausen) hieß die Reihenfolge in der Herrenklasse A (10 Teilnehmer), in der »Gießener« im Einzel nicht das Treppchen besteigen konnten. Besser erging es ihnen da schon in der Herrenklasse B (10), in der zuletzt noch 27 Akteure am Start gewesen waren. Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) erkämpfte hier hinter Warlies (Weilburg) immerhin den Vizetitel vor Wagner (Freienfels) und Schneider (Aßlar). Werner Baldrich (Rauischholzhausen) hieß der Sieger in der Herrenklasse C (16), in der wieder kein Spieler aus dem Sportkreis Gießen unter die letzten vier vordringen konnte.

Mit 25 Teilnehmern am besten besetzt war die

Herrenklasse D. Um so erfreulicher, daß sich Thorsten Nitschke (TSV Atzbach) gerade bei den »Gießener« Nachwuchsspieler durchsetzen konnte. Im vereinsinternen Atzbacher Finale zog er Kaup knapp den kürzeren, der auf ein Gegenüber Peter Sommer (Post-SV Gießen) mußte, der schon im zweiten Spiel die Segel streichen konnte. In der Herrenklasse E erreichten mit Ralf Fritsch (SG Climbach), Wolfgang Dinter (TSV Atzbach) und Siegfert Heine (TV Mainzlar) zwar ebenfalls drei heimische Spieler die Runde der letzten acht, doch war hier für alle Endstation. Den Einzeltitel sicherte sich schließlich Ralf Reitemeier (TV Dillenburg). Einen schönen Erfolg feierte in der Herrenklasse F (16) der Großen-Lindener Rolf Schneider, der sich erst im Endspiel gegen Krüger (TTC Aßlar) geschlagen gab, Werner (Breitscheid) und S. Baldrich (Kraftsolms) aber auf die dritten Plätze verwerfen konnte.

Gemeinsame Dritte wurden bei den Juniorinnen bei denen sich der Ex-Gießener Ralf Diehl (Ockershausen) vor Dirk Schneider (TTC Aßlar) durchsetzte, Harald Phieler (TSV Allendorf/Lda.) und Thorsten Nitschke (TSV Atzbach), der damit zu den erfolgreichsten Teilnehmern gehörte. Die Seniorinnen (4) sahen Erhard Landenfeld (TuS Naunheim) und S. Baldrich (Rauischholzhausen), Schmidt (Stadtallendorf) und Volker Penka (TSV Klein-Linden) erfolgreich.

Ganze 14 Teilnehmerinnen traten bei den Damen an, so daß nur zwei Wettbewerbe ausgespielt werden konnten. In der allgemeinen Damenkonkurrenz mußte Christine Peschke (TV Großen-Linden) zwar Beate Deuker (Rauischholzhausen) und Anja Czarnojan (TTC Schönstadt) den Vortritt lassen, dafür hielt sich die Lindenerin mit dem Titelgewinn bei den Juniorinnen (6) schadlos. Deuker, Czarnojan und Jüngst (TV Herborn) belegten die nächsten Plätze.

Ergebnisse der Doppelwettbewerbe: Herren A: 1. Diehl/Jost (Ockershausen), 2. Mandler/Schneider (Großen-Linden/Aßlar). – Herren B: 1. Mandler/Schneider (Großen-Linden/Aßlar). – Herren C: 1. Wagner/Rösen (Freienfels), 2. Felde/Fischer (NSC W.-Steinberg). – Herren D: 1. Nitschke/Kaup (TSV Atzbach), 2. Schinz/Schwenk (NSC). – Herren E: 1. Reitemeier/Hudel (TV Dillenburg), 2. Heine/Mehl (TV Mainzlar/TTC Selters). – Herren F: 1. Kropp/Bettner (Langenbach). – Junioren: 1. Diehl/Schneider (Ockershausen/Aßlar), 2. Phieler/Lehwalder (Allendorf/Lda./SG Dillenburg). – Juniorinnen: 1. Landenfeld/Schmidt (Naunheim/Stadtallendorf), 2. Penka/Baldrich (Klein-Linden/Rauischholzhausen). – Damen: 1. Deuker/Mandler (Rauischholzhausen/Schönstadt). – Juniorinnen: 1. Peschke/Appelt (TV Großen-Linden).



Jugendlicher Elan und Erfahrung, über diese ideale Kombination verfügt in diesem Jahr die TT-Bezirksklassenmannschaft des »Herbstmeisters« TSV Klein-Linden II. In diesem Sinne zu den Stützen der Gießener Vorstädter zählen zweifellos Spitzenspieler »Ossi« Schreiber (r.), jahrelang auch in höheren Klassen sehr erfolgreich, und der erst 15jährige Jörg Drolsbach (Fotos: Herbert)

TT-Landschaft ist farbiger denn je

(rt) Wendepunkt oder Wegscheide, sportliches Auf oder Ab, ja verheißungsvoller Anfang und/oder tragisches Ende, im heimischen Tischtennis ist 1981 so viel Bewegung geraten, daß man später sicher von einem zukunftsweisenden Jahr sprechen wird. Zwar standen bei den deutschen Meisterschaften mit Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik (beide GSV) - wohl zum letzten Male - zwei der »alten« Stars im Rampenlicht, die über ein Jahrzehnt nicht nur Gießener TT-Geschichte geschrieben haben, doch ihr späterer Rücktritt vom Einzelspielbetrieb zeigt mehr als symbolisch das Ende dieser Ära an. Und mehr als einen Abstieg des Vereins, der diese Ära mit seinen Mannschaften und Einzelkonnern geprägt hat, des GSV, für den es 1981 einige negative, möglicherweise schicksalsträchtige Entscheidungen in (fast) allen Bereichen hagelte.

Doch grauer ist die »Ping-Pong-Palette« im heimischen Raum dadurch keineswegs geworden. Im Gegenteil, ihr wurden derart zahlreiche neue Farbtupfer aufgesetzt, daß die Kette wichtiger, ja spektakulärer Ereignisse kaum abriß, allerdings auch noch dank der Aktivitäten von GSV-Akteuren. Ob Show, sportliche Erfolge oder Breitenarbeit, das Gießener Tischtennis glänzte im ablaufenden Jahr mehr den je durch Masse und Klasse. Und durch einsetzende oder bestätigende Entwicklungen, die für die Zukunft hoffen lassen. Anja Spengler, Heidi Bender (beide TV Großen-Linden), Stefan Klingelhöfer und Uwe Hohn (beide TSG Wieseck) sind Namen, die dies verdeutlichen. Für Glanzlichter sorgten aber auch die Jugendmannschaft der TSG Wieseck, die Gruppenliga-Herren des TSV Langgöns, die beiden Aufsteigerteams des TSV Langgöns und vor allem die junge Hessenliga-Truppe des TV Großen-Linden, die sich anschießt, den zum Saisonschluß wohl auseinanderbröckelnden GSV-Damen den Rang abzulaufen. Glanzlichter aus einer Chronik, die es in sich hat, und die andeutet, daß auch 1982 im heimischen Tischtennis sicher keine Langeweile aufkommt.

Januar: Heidi Bender (TV Großen-Linden) erkämpft bei den hessischen Jugendmeisterschaften alle drei Titel, Evelin Ogroske (GSV) besteigt gar fünfmal das Treppchen der Sieger. - Glatzer/Potoc-



Generationen

Für Glanzlichter im heimischen Tischtennis-Geschehen sorgten 1981 diese beiden Spielerinnen schon seit Jahren im Rampenlicht stehende Gerlinde Glatzer (rechts) vom Gießener SV fügt zahlreichen Erfolgen mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Einzel bei den deutschen Meisterten den wohl spektakulärsten hinzu, Anja Spengler vom TV Großen-Linden erlebte mit dem Aufstiege der Bundesrangliste der Jugend den bisherigen Höhepunkt ihrer noch jungen Sportkarriere

(Fotos: ...)

nik (GSV) werden erneut Hessenmeister im Damentoppel.

Februar: Gerlinde Glatzer (GSV) bei den Südwestmeisterschaften zweimal auf Platz eins und im Einzel Zweite, Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) erreicht bei den hessischen B-Schülermeisterschaften alle drei Endspiele und den Titel im Doppel. - Gruppenligist TSV Allendorf/Lda. verliert gegen den TSV Ockershausen II beim 8:8 einen wichtigen Punkt.

März: Bei den SWV-Meisterschaften der Jugend erster Platz für Anja Spengler (Großen-Linden) im Doppel, Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) erkämpft alle drei B-Schüler-Titel. - Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik (beide GSV) erleben den Höhepunkt ihrer Karriere und erringen bei den deutschen Meisterschaften Bronzemedailles im Einzel (Glatzer) und gemeinsam im Doppel. - An den Kreispokalspielen der Jugend nehmen 83 Teams teil. - Der TSV Langgöns II sichert sich den

Aufstieg in die Bezirksliga Süd. - Die TSG wird Bezirkspokalsieger der Jugend.

April: Hans Hausner (TSG Wieseck) feiert den WM in Jugoslawien den bisherigen Höhepunkt seiner Laufbahn als Schiedsrichter. - Zwei Plätze für Anja Spengler (TV Großen-Linden) bei den deutschen Jugendmeisterschaften. - Die secker Jugendmannschaft gewinnt den Pokal.

Mai: Der TV Großen-Linden kann den Aufstieg in die Hessenliga Herren nicht verhindern. TSV Langgöns steht als Aufsteiger in die Gießener Liga Herren fest, ebenso der NSC W. Steir. Landesliga-Neuling der Damen. - Heinz Becker Kreiswart einstimmig im Amt bestätigt, auch »Mannschaft« bleibt beisammen. - TSG (Stefan Klingelhöfer, Roland Fritsch, Uwe Klaus Boller) erkämpft mit dem Südwesthöchsten Jugendtitel. - Anja Spengler und Heidi Bender (beide TV Großen-Linden) in der internationalen eingesetzt.

Juni: 1300 Zuschauer erleben die vom Club inszenierte Secretin-Show. - Für den GSV schwere Zeiten an: Mit Schäfer, Winkler, D. N. Lammers verlassen die vier stärksten Spieler den »dienstältesten« Zweitligisten.

Juli/August: Heidi Bender (TV Großen-Linden) gehört zur Nationalmannschaft der Bundesrepublik bei den europäischen Jugendmeisterschaften in der CSSR.

September: Mit 1736 Spielern Mannschaften aus 58 Vereinen beginnt in der Kreis Gießen die Verbandsmeisterschaft. Insgesamt 1736 Spielerinnen und Spieler aus Gießen in Hessen damit »spitze«, die Zahl der Jugend sind allerdings leicht rückläufig.

Oktober: 208 Teilnehmer bei den Kreismeisterschaften der Jugend. - Gisela Jacob (GSV) bei den weiblichen Jugend und Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) bei den A-Schülern Sieger der Bundesrangliste, Heidi Bender (TV Großen-Linden) bei den B-Schülern. - IOC-Beschluß: TT wird ab 1988 olympische Sportart.

November: 222 Teilnehmer bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren. - Anja Spengler vom TV Großen-Linden feiert als Bundessiegerin der weiblichen Jugend ihren größten Triumph. Auch Heidi Bender (TV Großen-Linden) und Stefan Klingelhöfer (TSG Wieseck) sind unter den zwölf besten Nachwuchsspielern.

Dezember: Vorrundenabschluß mit für den GSV als jeweilige Schlußlichter in ihren Reihen. Inoffizielle Herbstmeister dagegen Großen-Linden (Hessenliga Damen) und Klein-Linden (Gruppenliga Herren), hinterher der TSV Allendorf/Lda. noch mit guten Chancen. - Anja Spengler (TV Großen-Linden) AZ-Sportlerin des Jahres.



Könner

Eine perfekte Tischtennis-Show, die rund 1300 Zuschauer fast pausenlos zu Begeisterungstürmen hinriß, präsentierten im Juni in der Gießener Sporthalle Ost Claude Bergeret, Jaques Secretin sowie ihr Initiator und humoristischer Hauptakteur Vincent Purkart (Bild) (Foto: Herbert)

12. 1. 82

Die Vorrunde war zufriedenstellend

12. 1. 82

Dank an Klassenleiter Jürgen Adams

Pohlheim/W.-Steinberg (dl). Der Tischtennis-Kreisvorstand traf sich dieser Tage auf Einladung des Kreiswarts Heinz Becker (Grün-Weiß Gießen) in der Gaststätte „Zur Ludwigshöhe“, um die Halbzeitberichte der Klassenleiter zu besprechen. Mit wenigen Ausnahmen ist die Vorrunde in allen Klassen zufriedenstellend verlaufen. Die Klassenleiter appellierten noch einmal an die Vereine und Mannschaften, die Spielberichte und Ergebnisse schneller durchzugeben, damit eine reibungslose Öffentlichkeitsarbeit gewährleistet werden kann.

Im großen und ganzen laufe die Berichterstattung auch in den Kreisklassen besser. Bei der Aufstellung der Mannschaften soll den Klassenleitern ein möglichst großer Entscheidungsspielraum gelassen werden, weil die Empfehlung des Verbandes, wonach bei einer Differenz von mehr als acht Punkten in der Leistungsbewertung Umstellungen vorgenommen werden sollten, nicht in allen Fällen als Richtschnur dienen könne.

Dank wurde Jürgen Adams (TTC Rödgen) für die reibungslose Organisation und Durchführung der Vorrunden zu den Kreispokalspielen zuteil. Nicht zufrieden ist der Kreisvorstand mit der Beteiligung bei den Kreiseinzelmeisterschaften, die vom TSV Beuern muster-gültig ausgerichtet worden waren. Eine Ursache für die teilweise recht schwache Beteiligung sieht der Vorstand darin, daß starke Spieler in Kreisklassenmannschaften von vornherein als Favoriten angesehen werden und andere Spieler keine Erfolgsaussichten in einer Teilnahme sehen. Eine Wiedereinführung von Turnierkarten wurde vom Kreisvorstand nicht in Erwägung gezogen. Kreiswart Heinz Becker dankte den Vorstandsmitgliedern für die vielen Genesungswünsche anlässlich seines Krankenhausaufenthaltes im Dezember 1981.

Kreisssportwart Werner Döring (Gießen-Rödgen) und Kreisjugendwart Bernhard Bunge (W.-Steinberg) haben sich bereiterklärt, für Klassenleiter einen organisatorischen Leitfaden zu erarbeiten. Von diesem bis zum Beginn der Saison 1982/83 vorzulegenden Hilfsmittel für neue Klassenleiter erhofft sich der Kreisvorstand eine wesentli-

che Verbesserung der Arbeit der Klassenleiter, die oft aufgrund vieler HTTV-Vorschriften überfordert sind und deshalb eigene Wege in der Betreuung der Mannschaft gehen.

Kreisschiedsrichterobmann Hans Hausner (TSG Wieseck) schlug vor, jährlich eine Arbeitstagung für Klassenleiter durchzuführen, um organisatorische Schwächen auszumerken. Nach Auffassung Hausners ist die unbefriedigende Öffentlichkeitsarbeit der Damen-Gruppenliga und Damen-Berzirksklasse auf die Überforderung der Klassenleiter zurückzuführen. Auf Vorschlag des Kreisschiedsrichterobmanns beschloß der Vorstand, 16 Zählgeräte anzuschaffen, die allen Vereinen bei größeren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden können. Schließlich beabsichtigt der Vorstand des TT-Kreises Gießen, eine Bestandsaufnahme aller zu Ehrungen bereits vorgeschlagenen und noch vorzusehenden Spieler und Funktionäre zu erstellen. Hinsichtlich der Ehrungen von Verbandsfunktionären gebe es beim TT-Kreis Gießen ein Defizit gegenüber anderen Sportarten.

Längere Diskussionen gab es zur Funktion des Pressereferenten im Kreisvorstand, der nach Auffassung einiger Vorstandsmitglieder zur Zeit keine Aufgabe habe. Lediglich gegenüber der Verbandspresse könne der Pressereferent tätig werden, was allerdings wenig Motivation für den Kreispressereferenten bedeute, weil beispielsweise das amtliche Presseorgan „Sport in Hessen“ kaum gelesen würde, da jeder Verein nur ein Exemplar erhalte, was vielfach beim Vereinsvorsitzenden ungelesen im Papierkorb lande.

Lindener Nachwuchsstars erkämpften alle drei Titel

TT-HESSENMEISTERSCHAFTEN: Anja Spengler im Mädchen-Einzel vor Heidi Bender - Ogroske/Bender im Doppel vorn

(rt) Ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht wurden bei den TT-Hessenmeisterschaften der Jugend am Wochenende in Battenberg die Nachwuchsstars des TV Großen-Linden, die sich in den A-Wettbewerb alle drei Titel sicherten und zweimal in den Endspielen sogar unter sich waren. In beiden Doppelkonkurrenzen schmückte sich Heidi Bender (TV Großen-Linden), die an der Seite von Evelin Ogroske (GSV) das Mädchen-Doppel und zusammen mit Torsten Kirchherr (FTG Frankfurt) das Mixed gewann, mit Gold. Im Einzel mußte die Lindenerin allerdings ihrer Vereinskameradin Anja Spengler den Vortritt lassen.

Nicht wie erwartet zur erfolgreichsten Teilnehmerin avancieren konnte Evelin Ogroske, da die Gießenerin zumindest in den Wettbewerben der B-Jugend enttäuschend abschnitt. Die übrigen Teilnehmer aus dem heimischen Sportkreis kamen über die ersten Runden nicht hinaus.

Bundesranglistensiegerin Anja Spengler (TV Großen-Linden) unterstrich im Einzel der weiblichen A-Jugend ihre derzeit dominierende Stellung. Im reinen Lindener Finale zog auch Heidi Bender mit 20:22, 21:13, 10:21 am Ende klar den kürzeren. Auch alle anderen Gesetzten erreichten mindestens die Runde der letzten acht, in der dann für Evelin Ogroske (GSV) das Aus kam. Die Gießenerin unterlag etwas überraschend mit 1:2 gegen Birgit Weber (SV Hünfeld), die sich schließlich mit Nicole Heckwolf (TTC Pfungstadt) den dritten

Platz teilte. Anja Spengler hatte auch die letzten Hürden bis zum Endspiel, Stutzmann (Neuenhainer TTV) und Weber, jeweils mit 2:0 genommen, während sich Heidi Bender bei ihren Dreisatzerfolgen über Rädler (TV Bergen-Enkheim) und Heckwolf schon mehr strecken mußte.

Nicht so gut lief es für Anja Spengler in den Doppelwettbewerben. Im Mädchen-Doppel an der Seite von Daniela Stutzmann (Neuenhainer TTV) blieb sie gar schon im Halbfinale hängen, in dem man von Heckwolf/Feifel (Pfungstadt/Bergen-Enkheim) mit 2:0 bezwungen wurde. Auf den Titel verzichten mußte der TV Großen-Linden deswegen aber keineswegs, denn Heidi Bender und Evelin Ogroske (GSV) verbauten Heckwolf/Feifel im Endspiel mit 21:19, 18:21, 21:17 den Weg ganz an die Spitze. - Die zweite Goldmedaille an ihre Fahnen

heften konnte Heidi Bender (TV Großen-Linden) im Mixed, so daß die Lindenerin die Veranstaltung als erfolgreichste Teilnehmerin verließ. An der Seite von Torsten Kirchherr (FTG Frankfurt) bezwang sie nacheinander unter anderem Feifel/Roßkopf (Bergen-Enkheim/Münster), Stutzmann/Windirsch (Neuenhainer TTV/FTG Frankfurt) und im Finale auch Spengler/Gross (Großen-Linden/Mörfelden) jeweils mit 2:0, wobei man mit 21:13 und 21:15 den Schlüsselpunkt hinter den Titelgewinn in souveräner Manier setzte. Ogroske/Büttner (GSV/TTC Staff) erreichten hier die Runde der letzten acht, wo die späteren Vizemeister Spengler/Gross die Endtitel erringen bedeuteten.

Bei der weiblichen B-Jugend war der Sportkreis Gießen nur durch Evelin Ogroske (GSV) vertreten, die die Erwartungen allerdings nicht erfüllte. Insbesondere im Einzel, wo die GSV-Bundesligaspielerin bereits unter den letzten 16 der A-Schülerin Renate König (Dillenburg) unterlag. Überraschungssiegerin wurde hier schließlich Cornelia Rädler (TV Bergen-Enkheim) vor Nicole Heckwolf (Pfungstadt), Regine Feifel (Bergen-Enkheim) und Shaake (Tuspo Breitenbach). Besser erging es Evelin Ogroske im Doppel, in dem sie zusammen mit Christine Leyendecker (Tuspo Breitenbach) immerhin das Finale erreichte, dort aber Heckwolf/Feifel (Pfungstadt/Bergen-Enkheim) mit 0:2 den Vortritt lassen mußte.

Ergebnisse, weibliche A-Jugend: 1. Spengler (Hünfeld), Heckwolf (Pfungstadt). - Doppel: 1. Bender/Ogroske (Großen-Linden/GSV), 2. Heckwolf/Feifel (Pfungstadt/Bergen-Enkheim), 3. Weber/Rädler (Hünfeld/Bergen-Enkheim), Spengler

Stutzmann (Großen-Linden/Neuenhain). - Männliche A-Jugend: 1. Stippich (Ottrau-Oberode), Windirsch (FTG Frankfurt), 3. Kirchherr (FTG Klingel (Kelkheim)). - Doppel: 1. Kirchherr/Roßkopf (FTG/Münster), 2. Gross/Windirsch (Mörfelden/FTG), 3. Hildmann/Golz (Oberhöchstadt/Sonnenheim), Kolbe/Krahn (Kassel). - A-Mixed: 1. Bender/Kirchherr (Großen-Linden/FTG), 2. Spengler/Gross (Großen-Linden/Mörfelden), 3. Stutzmann/Windirsch (Neuenhain/FTG), Weber/Geppert (Hünfeld/Büdesheim). - Männliche B-Jugend: 1. Kirchherr (FTG), 2. Roßkopf (Münster), 3. Windirsch (FTG), Geppert (Büdesheim). - Doppel: 1. Windirsch/Geppert (FTG/Büdesheim), 2. Kirchherr/Roßkopf (FTG/Münster), 3. Noha/Weikert (Neuenhain/Staffel), Kolbe/Essmann (Kassel/Ockershausen). - Weibliche B-Jugend: 1. Rädler (Bergen-Enkheim), 2. Heckwolf (Pfungstadt), 3. Shaake (Breitenbach), Feifel (Bergen-Enkheim). - Doppel: 1. Heckwolf/Feifel (Pfungstadt), 2. Ogroske/Leyendecker (GSV/Breitenbach), 3. Helm/Gröschel (Alfeld/Staffel), Rittau/Schwöbel (Oberramstadt/Brensbach).

Kreisklasse A Damen: 1. SV Geilshausen (Grün, Schomber, Schmidt), 2. SV Ettingshausen, 3. TTC Wißmar und TSG Alten-Buseck II.

Kreisklasse B Damen: 1. SV Münster (Meerbott, Schlesinger, Hausmann), 2. SV Hattenrod II, 3. TSV Utphie III und SG Vetzberg.

Kreisklasse A Herren: 1. SV Ruppertenrod (Keller, A. Schlosser, E. Schlosser), 2. Post-SV Gießen, 3. VfB Ruppertsburg und SG Vetzberg.

Kreisklasse B Herren: 1. SG Climbach (Frick, Hartmann, Fritsch), 2. TSV Freienseen, 3. TV Großen-Buseck II und KSG Bieber.

Kreisklasse C Herren: 1. TG Laubach (Kirchner, Reitz, Stiller), 2. TV Mainzlar, 3. TSG Alten-Buseck II und TSV Atzbach III.

Kreisklasse D Herren: 1. SV Garbenteich II (Bopp, Thielmann, Stumpf), 2. TV Großen-Linden V, 3. SV Ruppertenrod II und SG Vetzberg II.

In allen Konkurrenzen gab es neue Kreispokalsieger

TISCHTENNIS: SV Ruppertenrod und SV Geilshausen in der A-Klasse vorn - Qualifikationssystem bewährte sich

(rt) Sehr gut bewährt hat sich die Maßnahme, nun auch den TT-Kreispokalspielen der Damen und Herren Qualifikationsrunden vorzuschalten und nur acht Mannschaften pro Konkurrenz zur Endrunde einzuladen. Die Schlußveranstaltung am Wochenende in der Rabenau-Sporthalle konnte so an einem Tag und ungewöhnlich zügig abgewickelt werden. Allerdings wurde es kein Tag der Pokalverteidiger, denn in allen Wettbewerben gab es diesmal andere Sieger als vor einem Jahr. Den Sportkreis Gießen auf Bezirksebene vertreten werden der SV Geilshausen (Kreisklasse A) und SV Münster (Kreisklasse B) bei den Damen sowie der SV Ruppertenrod (Kreisklasse A), die SG Climbach (Kreisklasse B), TG Laubach (Kreisklasse C) und der SV Garbenteich II (Kreisklasse D) bei den Herren.

Die Nachfolge des TV Großen-Linden IV trat in der Kreisklasse A der Herren der SV Ruppertenrod (E. Schlosser, A. Schlosser, Keller) an, der im Endspiel den Post-SV Gießen (Langnickel, Sommer, Morsch) mit 5:2 bezwang, nachdem man zuvor die TSG Reiskirchen mit 5:1 und den VfB Ruppertsburg im vorweggenommenen Finale mit 5:4 ausgeschaltet hatte. Maßgeblichen Anteil hatte daran Keller, der in allen drei Begegnungen ungeschlagen blieb. Zusammen mit den Ruppertsburgern belegte die SG Vetzberg den dritten Platz. - In der Kreisklasse B kam Titelverteidiger TSV Langgöns III diesmal seiner Startpflicht nicht nach. Neuer Kreismeister wurde schließlich die SG Climbach (Frick, Hartmann, Fritsch), die nach dem 5:3 über den TSV Klein-Linden IV und dem 5:1 über die KSG Bieber im Finale auch den TSV Freienseen (Uhl, Graulich, Theiß) mit 5:1 niederhielt. Hinter Vizemeister Freienseen teilten sich die KSG Bieber und der TSV Großen-Buseck II den dritten Rang.

Drei 5:2-Erfolge verhalfen der TG Laubach in der Kreisklasse C zum Titelgewinn. Mit diesem Ergebnis wurden nacheinander der TSV Krodorf-Gleiberg III, TSV Atzbach III und der TV Mainzlar (Kunze, Heine, Hermann) bezwungen, der damit immerhin den zweiten Platz erreichte. Gemeinsame Dritte wurden hier der TSV Atzbach III und die TSG Alten-Buseck II. Für den Laubacher Erfolg zeichneten Kirchner, Reitz und Stiller verantwortlich, wobei sich der bei dieser Veranstaltung unge-

schlagene Kirchner noch ein Sonderlob verdiente. Mit Bopp, Thielmann und Stumpf hatte der SV Garbenteich II in der Kreisklasse D das ausgeglichendste Team zur Stelle und wurde dafür mit dem Meistertitel belohnt. 5:3 gegen TV Großen-Buseck III, 5:3 gegen SG Vetzberg II und 5:1 im Endspiel über den TV Großen-Linden V (Rupp, Guckelsberger, Stein) waren dabei die Stationen zum Sieg. Die beiden dritten Plätze belegten die SG Vetzberg II und der SV Ruppertenrod II. Das wohl dramatischste Spiel gab es schon in der ersten Runde, in der Pokalverteidiger SC Krumbach gegen den späteren Vizemeister TV Großen-Linden V knapp mit 4:5 den kürzeren zog.

Lediglich fünf der qualifizierten acht Mannschaften nahmen in der Kreisklasse A der Damen den Kampf um die Meisterschaft auf. Nur zwei Spiele benötigte so der SV Geilshausen (Schomber, Grün, Schmidt), um sich durchzusetzen. Nach dem 5:0

über die TSG Alten-Buseck leistete der SV Ettingshausen (M. Keil, K. Keil, Puhlmann) im Endspiel schon weitaus mehr Widerstand und gab sich nur mit 3:5 geschlagen. Neben den Alten-Buseckerinnen kam auch der TTC Wißmar auf Platz drei. Bei den Geilshausenerinnen zeichnete sich Grün, die keine Niederlage kassieren mußte, besonders aus. Das spannendste Finale gab es in der Kreisklasse B der Damen, in dem der SV Münster (Meerbott, Schlesinger, Hausmann) nur mit 5:4 über den SV Hattenrod II (Kutscher, Döbler, Wißner) die Oberhand behielt. Bedanken konnten sich die Münsterer Damen dafür vor allem bei ihrer Spielerin Meerbott, die die Veranstaltung ungeschlagen überstand und auch im Endspiel dreimal punktete. Zuvor hatte der SV sich gegen GWG III mit 5:2 und gegen den TSV Utphie mit 5:3 durchgesetzt. Neben den Utphierinnen erreichte auch die SG Vetzberg den dritten Rang.

12.01.82

Gießen nur durch Damen vertreten

TT-HESSENMEISTERSCHAFTEN: Heimische Akteure können in Entscheidungen eingreifen

(rt) Nur durch Damen vertreten ist der Sportkreis Gießen bei den hessischen TT-Meisterschaften am Wochenende in Fulda/Dörnhausen, bei denen mit einem weiteren Vormarsch der Jugend gerechnet wird. Daran beteiligen dürfte sich auch ein Teil der Starterinnen aus dem heimischen Raum, denn neben Gerlinde Glatzer und Gisela Jakob (beide GSV) kann man auch den bei der Jugend zur absoluten Spitze zählenden Youngstern des TV Großen-Linden, Anja Spengler und Heidi Bender, sowie Evelin Ogoske (GSV) eine gute Rolle im Kampf um die Plätze zutrauen. Mehrfach haupt- oder zumindest teilgesetzt, liegt für diese Gießener Teilnehmerinnen sogar der eine oder andere Titelgewinn im Bereich des Möglichen.

Die eigentliche Favoritin im Damen-Einzel heißt allerdings Anke Olschewski (FTG Frankfurt), die schon vor einem Jahr erfolgreich war und inzwischen auch international Erfahrungen (WM in Jugoslawien, China-Reise...) sammeln konnte. Die größte Gefahr droht der Nationalspielerin, wenn überhaupt, wohl von ihrer Vorgängerin Gerlinde Glatzer, wenn die GSV-Spitzenpielerin nach ihrem Passen bei den Ranglistenaustragungen dieser Saison dennoch Spitzenform an die Platte bringt, sowie von den Nachwuchsakteuren aus Großen-Linden, Heidi Bender und Anja Spengler, Pfungstadt und Frankfurt. Auch Gisela Jakob (GSV) ist zu beachten, knüpft die Gießenerin an ihre Leistungen bei der SWV-Rangliste an. Abzuwarten bleibt, ob Ulla Licher (TSG Wieseck), Christine Peschke (TV Großen-Linden) und Evelin Ogoske (GSV) in die entscheidenden Runden vordringen können.

In den Doppelwettbewerben wird es diesmal keine Titelverteidigung geben, da mit dem Ex-Gießener Heiner Lammers, Robert Horsch und Markus Fischer drei der früher für die Frankfurter Eintracht erfolgreichen Spieler Hessen verlassen haben und auch das Landesmeisterpaar Glatzer/Potocnik (GSV) nach dem Rücktritt von Gertrud Potocnik »geplatzt« ist. Dennoch könnte der Titel im Damendoppel wieder nach Gießen wandern, denn an der Seite von Gisela Jakob gehört Gerlinde Glatzer neben Olschewski/Haßlinger (FTG Frankfurt) erneut zu den Favoriten. Platz drei zu verteidigen

haben hier Bender/Ogoske (Großen-Linden), die wie Licher/Radtke (Wieseck/Frankfurt) allerdings »nur« auf den Plätzen fünf bis acht gesetzt wurden. Eine höhere Bewertung erfuhren Ullmann/Spengler (Pfungstadt/Großen-Linden), die allerdings im Halbfinale auf Olschewski/Haßlinger »zulaufen«.

Während es im Herren-Doppel wegen der »Abwanderung« von Fischer/Horsch sicher neue Meister geben wird, dürfte Titelverteidiger Georg Böhm (TTC Heusenstamm) seinen vor Jahresfrist begonnenen Höhenflug im Herren-Einzel wohl fortsetzen, muß allerdings vor allem vor seinen Vereinskameraden Rebel und Borsos auf der Hut sein. Gießen ist nur indirekt vertreten, denn mit Ulli Schäfer, Hans-Jürgen Hackenberg (beide TTC Herbornseelbach), Ralf Diehl und Udo Winkler (beide TSV Ockershausen) sind vier Akteure am Start, die früher für den GSV auf Punktejagd gingen. Einen klaren Favoriten gibt es im Mixed, in dem Olschewski/Böhm zum neuen Top-Paar zusammengestellt wurden. Auch Jakob/Borsos (GSV/Heusenstamm), Spengler/Gross (Großen-Linden/Mörfelden) und Bender/Kirchherr (Großen-Linden/FTG) dürfte es schwerfallen, den beiden Bundesranglistenspielern Paroli zu bieten. Einen neuen, aber keinesfalls einen Wunschnachfolger erhalten hat auch Gerlinde Glatzer, die an der Seite des Darmstädters Schindler den Kampf aufnehmen wird und sicher ebenfalls nur zu den Außenseitern gerechnet werden kann.

Sparprogramm schlägt im Breitensport voll durch

SPORTFÖRDERUNG: Drastische Kürzungen von Ländern und Kommunen für 1982 - Noch einschneidendere Beschlüsse zu erwarten

(sid) Sporthallen bleiben kalt oder werden ganz geschlossen, aus den Duschen fließt nur noch kaltes Wasser, und die Baustellen für neue Sporthallen und -plätze bleiben vorerst unvollendet. Das sind Auswirkungen der veränderten Sportförderung der Länder und Kommunen im Jahre 1982. Doch im Zuge der teils drastischen Sparprogramme haben die Sportler von den noch kommenden Haushaltsplanungen aus den Rathäusern und Kreistagen noch wesentlich einschneidendere Beschlüsse zu erwarten.

Was im Spitzensport durch »Straffung der Programme und vorläufige Einstellung liebgewonnener Traditionen« (Lutz Endlich vom Bundesausschuß Leistungssport) ausgeglichen werden kann, schlägt im Breitensport voll durch. Im Lahn-Dill-Kreis zum Beispiel wurde unter der Leitung des Sportausschuß-Vorsitzenden Wolfgang Kühle die 1981er Sportförderung von 230 000 auf 130 000 DM (minus 43 Prozent) im neuen Jahr gestutzt. Den Investitions-Etat für den Sportbereich mußte das Gremium von Kühle, der zudem das Amt des Vize-Präsidenten des Landessportbundes Hessen innehat, gar von 500 000 DM auf Null herunter-schrauben.

Der westfälische Kreis Soest ist ein weiteres Exempel dafür, daß der Sport zum »Spar-schwein 1982« wird. Den 130 000 DM aus dem Sportförder-Etat für 1981 steht jetzt kein einziger Pfennig entgegen.

Doch was die Sportler um die Stadt Wetzlar erboste und genauso wie viele andere bundes-

deutsche Klubs in Schwierigkeiten bringt, ist die in vielen Gemeinden ins Leben gerufene »Gebührenverordnung«. Die Streichung der Förderung ging einher mit dem Ende des Null-Tarifs für die Nutzung der Hallen und Bäder.

»Wir müßten die Mitgliedsbeiträge verdoppeln oder sogar verdreifachen, wollten wir alle jetzt auf uns zukommenden Belastungen ausgleichen«, sagt Hermann Kahlenberg, Vorsitzender des Ringerklubs KSK Konkordia Neuss, der mit rund 120 zahlenden und gleichzeitig aktiven Mitgliedern für viele der kleinen bundesdeutschen Vereine stehen kann. »Das Schlimme ist, daß der Sparbeschluß eines Gremiums für uns doch einen Rattenschwanz neuer Kürzungen nach sich zieht.«

Denn bei der Bezuschussung machen die Geldgeber ihren Förderanteil voneinander abhängig. Kürzt der Landessportbund seinen Anteil am schon geringen Entgelt für die Übungsleiter, so tut das oft auch die Gemeinde. Andererseits brauchen die Gemeinden vom Gesetz her nicht mehr zu zahlen als die drastisch kürzenden Kreise.

Dabei werden von den neuen Nutzungstarifen alle Gruppen gleich betroffen. Seien es die Fußballer, denen es im Freien zu kalt geworden ist, oder die Handballspieler, die oft ganzjährig in der Halle trainieren, oder die Behinderten-Gruppen - zur Kasse gebeten werden sie meist alle. Aus einigen Kommunen wird deswegen schon gemeldet, daß Initiativen einiger Vereine wie Mutter-Kind-Sport und Behinderten-Sport

schon im Keim erstickt werden.

Doch in Wiesbaden hat man errechnet, daß das Eintreiben der Gebühren ein Drittel dieser Einnahmen wieder aufbringt. Dort bleibt der Null-Tarif bestehen. Nun soll es neben den Einsparungen in der Sportförderung eventuell wie auch in anderen Gemeinden mit der »Übergabe der Schlüsselgewalt« versucht werden, das heißt, die Vereine sollen in Zukunft den Betrieb in der Sporthalle selbst organisieren.

»Am Sport als gesunder Gesellschaftsgruppe wird gespart. Damit werden Kranke aber erst erzeugt«, konkretisiert Wiesbadens Sportdezernent Wolfgang Nierhaus eine düstere Drohung von Willy Weyer, dem Präsidenten des Deutschen Sportbundes, bei der Hauptausschuß-Sitzung im letzten Dezember (»Wer beim Breitensport zu kürzen beginnt, der kürzt die vitale Kraft des Volkes«). Und Lothar Schultheiß, Vorsitzender des SSV Ulm, der mit über 10 000 Mitgliedern größte bundesdeutsche Sportverein, erinnerte im letzten Jahr daran, daß die Stadt Ulm zwar mit 34 DM Sportförderung pro Kopf und Jahr eine Spitzenposition in Baden-Württemberg einnimmt, doch der vergleichbare Aufwand für Kultur 182 DM beträgt.

Auf die Einsicht, »doch noch einen Schildbürgerstreich ungeschehen zu lassen«, hofft inzwischen in Saarbrücken Schwimmbundes-trainer Horst Planert. Die Stadtväter haben erwogen, die Schwimmbecken mit Beton zuzugießen, und bei einer verbleibenden Wasserhöhe von 1,30 Metern Heizkosten zu sparen.

Glatzer/Jakob im Doppel vorn

TT-HESSENMEISTERSCHAFTEN: Anke Olschewski und Georg Böhm souveräne Einzelsieger

(lhr) Mit seinem kompromißlosen Angriffsspiel wurde der 19jährige Georg Böhm (TTC Heusenstamm) in Fuldabrück (Landkreis Kassel) neuer hessischer Meister im Tischtennis. Mit seinen harten und plazierten Schlägen fegte er seine Gegner förmlich vom Tisch und holte sich den Einzeltitel mit einem Viersatz-Sieg (21:9, 21:5, 20:22, 21:17) im Finale gegen seinen Clubkameraden Cornel Borsos.

Im Damen-Einzel verteidigte Anke Olschewski (FTG Frankfurt) trotz starker Schmerzen im Arm

ihren Titel. Sie gewann das Endspiel gegen Andrea Ullmann (Eintracht Pfungstadt) mit 21:16, 21:11, 21:16. Dritte wurden Ex-Meisterin Gerlinde Glatzer und Gisela Jakob (beide Gießener SV). Anke Olschewski und Georg Böhm holten sich zusammen auch das gemischte Doppel mit 21:17, 23:21, 21:16 im Finale gegen Andrea Ullmann/Jürgen Rebel (Eintracht Pfungstadt/TTC Heusenstamm). Ursula Winn/Erich Arndt (Darmstadt 98/TTC Mörfelden) und Gisela Jakob/Cornel Borsos (GSV/TTC Heusenstamm) kamen auf den dritten Rang.

Seinen dritten Titel errang Georg Böhm im Herren-Doppel zusammen mit seinem Vereinskameraden Jürgen Rebel durch ein 21:5, 21:13, 21:14 im Endspiel gegen Hartmut Frank/Michael Gräf (Eintracht Frankfurt/TTC Herbormseelbach). Dritte wurden Klaus Scherb/Volker Stippich (ESV Jahn Kassel/SG Ottrau) und Cornel Borsos/Jürgen Heckwolf (TTC Heusenstamm). Das Endspiel im Damen-Doppel gewannen Gerlinde Glatzer und Gisela Jakob (Gießener SV) mit 22:20, 21:14, 19:21, 21:19 gegen Andrea Ullmann/Anja Spengler (Eintracht Pfungstadt/TV Großen-Linden). Den dritten Platz teilten sich Heidi Bender/Evelin Ogoske (TV Großen-Linden/Gießener SV) und Anke Olschewski/Heike Hasslinger (beide FTG Frankfurt).

18.01.82

Heimische Spielerinnen trugen zum Aufschwung bei

TT-HESSENMEISTERSCHAFTEN: Glatzer, Jakob, Spengler, Bender und Ogoske auf dem Siegerpodest - Böhm brillierte

(rt) Eine erfreuliche Leistungssteigerung bei den Damen, bei denen sich der Angriffsschwung und die Risikobereitschaft der Jugend gegenüber dem Sicherheitsspiel endgültig durchzusetzen beginnt, war das wohl wichtigste Fazit der TT-Hessenmeisterschaften am Wochenende in Fuldabrück (Kreis Kassel). Erfreulich auch aus heimischer Sicht, denn zum allgemeinen Aufschwung trugen die Teilnehmerinnen aus dem Sportkreis Gießen maßgeblich bei. Neben Gerlinde Glatzer und Gisela Jakob (beide GSV), die gemeinsam - wie wir bereits kurz berichteten - den Titel im Damen-Doppel gewannen, konnten auch Anja Spengler, Heidi Bender (beide TV Großen-Linden) und Evelin Ogoske (GSV) das Siegerpodest betreten, so daß Gießenerinnen in allen drei Wettbewerben vorn mitmischten.

Als beste Spielerin erwies sich aber trotz einer Verletzung erneut Titelverteidigerin Anke Olschewski (FTG Frankfurt), die unter anderem gegen Heidi Bender (TV Großen-Linden) unter den letzten 16, Gisela Jakob (GSV) im Halbfinale sowie Andrea Ullmann (TTC Pfungstadt) im Endspiel klare 3:0-Siege feierte. Neben Gisela Jakob hatte auch Ex-Meisterin Gerlinde Glatzer (GSV) ohne Satzverlust die Runde der letzten vier erreicht, wo die Gießenerin der in den letzten Monaten kometenhaft aufgestiegenen Andrea Ullmann mit 20:22, 21:17, 16:21 und 10:21 unterlag. Die Pfungstädterin war unter den letzten acht auch die Endstation für die hervorragend disponierte Anja Spengler (TV Großen-Linden) gewesen, die beim 27:29, 21:11, 11:19, 11:21 und 15:21 eine durchaus ebenbürtige Vorstellung bot und dieses Spiel um ein Haar mit 1:0 für sich entschieden hätte. Opfer einer unverständlichen Auslosungsspanne wurde dagegen Christine Peschke (TV Großen-Linden), die unter den letzten 16 auf ihre Vereinskameradin Anja Spengler traf und dabei ein 0:3 nicht verhindern konnte.

Fast ein komplettes Gießener Endspiel gab es im Damen-Doppel, dessen Titel schließlich erneut an den GSV fiel. Und erneut an Gerlinde Glatzer. Unterstützt mit Gertrud Potocnik erfolgreich, schmückte sich die Gießener Bundesliga-Spielerinnen diesmal an der Seite von Gisela Jakob mit der Goldmedaille. Nur knapp mit 20:22, 14:21, 21:19, 9:21 geschlagen gaben sich im Endspiel Anja Spengler/Andrea Ullmann (Großen-Linden/Pfungstadt), die aber auch mit der Vizemeisterschaft mehr als zufrieden sein konnten. Zum Gießener Triumph trugen schließlich auch Heidi Bender/Evelin Ogoske (Großen-Linden/GSV) bei, die im Vorjahr einen ausgezeichneten dritten Rang belegten, gegen die späteren Hessenmeister beim 7:21, 14:21, 11:21 allerdings chancenlos waren. Im zweiten Halbfinalspiel ging es da schon weitaus spannender zu, denn Ullmann/Spengler konnten sich gegen die auf eins gesetzten Olschewski/Haßlinger (FTG Frankfurt) erst nach fünf Sätzen (21:19, 11:15, 17:21, 16:21, 21:7) durchsetzen, schalteten damit aber immerhin den Hauptfavoriten aus.

Nicht ganz so gut lief es für die heimischen Starinnen im Mixed-Doppel. Immerhin sprang auch hier für Gisela Jakob (GSV) an der Seite von Cornel

Borsos (TTC Heusenstamm) hinter Olschewski/Böhm (FTG/Heusenstamm) und Ullmann/Rebel (Pfungstadt/Heusenstamm), denen man im Halbfinale unterlag, eine der beiden Bronzemedallien heraus. Die andere ging fast sensationell an Uschi

Winn (Darmstadt 98) und Altmeister Erich Arndt (TTC Mörfelden), dessen Abschneiden bei dieser Veranstaltung fast einem Comeback gleichkam. Aber auch die übrigen Paarungen mit Gießener Beteiligung schöpften ihre Möglichkeiten voll aus. Am besten Anja Spengler/Ulli Gross (Großen-Linden/Mörfelden), die im Viertelfinale denkbar knapp mit 2:3 an Jakob/Borsos scheiterten. Auch Gerlinde Glatzer erreichte an der Seite des Darmstädters Schindler diese Runde, in der dann allerdings Olschewski/Böhm eine zu hohe Hürde darstellten. Zusätzlich zweimal vertreten war der Sportkreis Gießen unter den letzten 16. Evelin Ogoske/Ronald Büttner (GSV/TTC Staffel) zog hier mit 0:3 gegen Jakob/Borsos den kürzeren, noch besser schlugen sich Ulla Licher/Bernd Jor (TSG Wiesack/TSV Ockershausen), die Ullmann/Rebel nur knapp mit 2:3 das Weiterkommen überließen.

Die herausragende Spielerpersönlichkeit dieser Meisterschaften war zweifellos der 19jährige Bundesranglistensieger Georg Böhm, der alle drei möglichen Titel überlegen gewann. Gießen war in den Herrenwettbewerben dagegen nur indirekt vertreten. Von den vier ehemaligen GSV-Akteuren, die am Start waren, konnten nur zwei Siege melden. Ulli Schäfer (TTC Herbormseelbach) scheiterte nach einem Erfolg über Olschewski (TTC Staffel) am Heusenstammer Gazic. Eine Runde weiter kam der WM-Teilnehmer von München Hans-Jürgen Hackenberg (TTC Herbormseelbach), für den unter den letzten 16 Hartmut Frank (Eintracht Frankfurt) die Endstation darstellte. Bemerkenswert auch hier das Abschneiden von Erich Arndt (TTC Mörfelden), der erst in der Runde der letzten acht gegen Wolfgang Gross (Eintracht Frankfurt) ausschied. Dabei wirkte sich allerdings auch das Fehlen einiger Leistungsträger vergangener Jahre aus. So des Ex-Gießeners Heiner Lammers sowie von Markus Fischer und Robert Horsch, den alten Titelträgern im Doppel, die durch ihren Wechsel nach Grenzau nun zum rheinländischen Verband gehören.

19.01.82

Tischtennis

GSV in der Rückrunde ohne Henning Sievers

(rt) Ohne seinen bisherigen Spitzenspieler Henning Sievers wird der GSV in der TT-Regionalliga Südwest die Rückrunde bestreiten müssen. Nach dem Abgang von Ulli Schäfer (TTC Herbormseelbach), Udo Winkler, Ralf Diehl (beide TSV Ockershausen) und Norbert Lammers (TSV Klein-Linden) verlieren die Gießener damit ihren fünften Akteur aus dem Sechser-Team der vergangenen Saison.

Offiziell verlautete aus Kreisen des GSV, daß Henning Sievers der Mannschaft den Rücken kehrt, da er aus beruflichen Gründen keine Zeit habe, ausreichend zu trainieren. Doch ist es beim heimischen Zweitligisten seit Wochen kein Geheimnis, daß Henning Sievers nur dann bereit war, auch die Rückrunde für das Regionalliga-Schlußlicht zu bestreiten, wenn der GSV auf die ihm nach den Satzungen des DTTB und HTTV zustehende Ablösesumme verzichten würde, womit der Gießener einen Vereinswechsel praktisch ankündigte. Da die Verantwortlichen des GSV sich auf diese Bedingung nicht einließen, kam es nun zur vorzeitigen Trennung.

In die Mannschaft kommt dafür der reaktivierte Gerhard Rehberg, der auf vier gemeldet wurde. Damit hat die Aufstellung nun folgendes Aussehen: An »Brett« eins steht wieder Abteilungsleiter Hans Eißer, gefolgt von Heiko Schmitt, Helmut Hinder, Gerhard Rehberg, Ulrich Mandler und Hans-Jürgen Lammers, der als einziger aus der Mannschaft der vergangenen Spielzeit noch zur Verfügung steht.